Leipziger Amtsblatt

26. Oktober 2019 | Nummer 19 | 29. Jahrgang

Parallelwelten öffnen

Euro-Scene vereint vom 5. bis 10. November zehn Stücke aus acht Ländern

Seite 2

Architekturpreis vergeben

Im Jubiläumsjahr geht der Preis zur Förderung der Baukultur an Holzhaus in Lindenau

Seite 3

Louise-Otto-Peters-Preis

Verein Frauenkultur Leipzig erhält Auszeichnung für Engagement um Gleichberechtigung von Frauen

Seite 4

Gegen das Vergessen

Haltung zeigen und gegen Rassismus und Antisemitismus eng zusammenstehen – der 81. Jahrestag der Pogromnacht gibt auch in Leipzig dafür nicht nur Anlass, sondern Gelegenheit, sich einzubringen. Die Stadt lädt aufgrund des Sabbat am Samstag bereits für den 8. November, 15 Uhr, zur Kranzniederlegung an die Gedenkstätte Gottschedstraße ein. OBM Burkhard Jung, Gisela Kallenbach, Vorsitzende des Vereins Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig e. V., und Friedrich Magirius, Stadtpäsident a. D., werden sprechen. Landesrabbiner Zsolt Balla hält das Kaddisch-Gebet, es folgen Kranzniederlegung und Schweigeminute. Bereits ab 11 Uhr ruft der Erich-Zeigner-Haus e. V. zum Putzen der Stolpersteine und zu Mahnwachen auf. In der Thomaskirche ist der Gottesdienst am 10. November, 18 Uhr, dem Gedenken an die Pogromnacht gewidmet. Am 11. November, 16 Uhr, lädt die Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft an den Gedenkstein am Partheufer und 17 Uhr zum Friedensgebet in die Nikolaikirche ein. Der anschließende Kerzenweg wird zur Gedenkstätte Gottschedstraße führen. ■

Gedenkstätte Gottschedstraße: Sie erinnert an den Standort der großen Synagoge, die in den Morgenstunden des 10. November 1938 ausbrannte. Foto: Stadt Leipzig

Max Schwimmer neu im Museum

Illustrierte Post des Grafikers Max Schwimmer zeigt das Stadtgeschichtliche Museum derzeit im 2. Obergeschoss des Alten Rathauses. Diese Briefe und Postkarten, adressiert an Hofbesitzer Wilhelm Geyger, hat Schwimmer individuell mit Zeichnungen und Aquarellen versehen. Die wertvollen Autographen stammen aus Privatbesitz und sind Neuzugänge im Museum. ■

Winterzeit ab 27. Oktober

Ab Sonntag gilt Winterzeit. In der Nacht vom 26. zum 27. Oktober werden die Uhren in Deutschland dafür von 3 auf 2 Uhr zurückgestellt. Das bedeutet auch für alle Leipziger eine ganze Stunde mehr Schlaf. Bis zum 29. März 2020 bleibt die Winterzeit, dann ticken die Uhren wieder anders und rücken eine Stunde vor. ■

Anmeldung zur Hausmusik

Aus der „Notenspur-Nacht der Hausmusik" des Notenspur-Vereins wird 2019 ein ganzes Hausmusik-Wochenende am 14. und 15. Dezember unter dem Motto „Beethoven bei uns". Anmeldeschluss für Gastgeber und Musiker ist der 31. Oktober. Angebote, bei denen Gastgeber selbst Musiker sind oder bereits Musiker gefunden haben, werden bis 18. November angenommen unter www.notenspur-leipzig.de/hausmusik. ■

Abgründe, Schicksale, rührende Geschichten

Vom 28. Oktober bis 3. November feiert die Stadt das 62. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Es ist Kinozeit: Das älteste Dokumentarfilmfestival der Welt ruft mit seiner 62. Auflage ab 28. Oktober wieder zum Branchentreff nach Leipzig. 161 Filme aus 3000 Einreichungen haben es in die Offizielle Auswahl geschafft und wetteifern um 24 Preise, darunter sieben Goldene Tauben. Insgesamt zeigt Dok Leipzig bis zum 3. November 310 Arbeiten aus 63 Ländern.

Sie spiegeln, was uns bewegt: 310 Filme, die beim diesjährigen Dokfilmfestival laufen. Für Beratung und Überblick im Programm sorgen wieder Dok-Team-Mitstreiter in der Dok-Box vor der Grünanlage Petersstraße. Fotos: Dok Leipzig 2019 / Sebastian Richter / María Belén Poncio, Damián Turkieh / Fabrizio Terranova / Jan Kounen / Elsa Kremser, Levin Peter / Grit Lemke

Filmemacher, die in Leipzig dabei sein wollen, müssen mit ihrer Geschichte den Finger in die Wunde legen und gut erzählen können. Die 62. Ausgabe des Internationalen Festivals spiegelt dabei in erster Linie wider weltpolitische Prozesse, zeitgemäße Frauenbilder, greift Familienschicksale auf und blickt in politische Abgründe. Sie nimmt Umweltzerstörung und die Folgen globaler Wirtschaftsprozesse ins Visier, spart aber auch Phänomene wie Fake News oder Whistleblowing sowie die Folgen der NSU-Morde nicht aus. Vielfalt ist also Dok-Programm. „Die Diversität, die wir durch unsere Filmauswahl nach Leipzig bringen können – auch in Form von Themen-Vielfalt und vielschichtigen Perspektiven – ist ein Qualitätsmerkmal", sagt Festivalleiterin Leena Pasanen. „Es geht uns aber nicht um Diversität um ihrer selbst willen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der künstlerischen Qualität der Dokumentar- und Animationsfilme." So ist die Offizielle Auswahl, zu der sechs Wettbewerbe sowie das Internationale Programm und die Sektion Spätlese gehören, vielfach mit Arbeiten renommierter und preisgekrönter Filmemacher bestückt. Marcus Vetter, Claudine Bories und Patrice Chagnard, Christoph Hübner und Gabriele Voss, den Brothers Quay oder Nino Kirtadze gehören dazu. Die Sektion Spätlese, die Festivalhighlights der Saison auf die Leinwand bringt, vereint Filme von etwa Jaqueline Zünd, Anca Damian oder Werner Herzog. Teil der Offiziellen Auswahl sind zudem die Werke vielversprechender Nachwuchstalente. Außerdem wartet die Dok 2019 mit Sonderreihen wie der Retrospektive BRDDR, dem Länderfokus Kroatien, der DEFA-Matinee zu Ehren von Eduard Schreiber, mehreren Hommagen und Kids Dok auf. Insgesamt flimmern 63 Welt-, 27 internationale, 12 europäische und 50 deutsche Premieren in 14 Leipziger Spielstätten und Veranstaltungsorten über die Leinwand. Vergeben werden in diesem Jahr 24 Auszeichnungen, ausgestattet mit insgesamt 82 000 Euro Preisgeld. Etwa 45 Prozent aller Arbeiten stammen mittlerweile von Frauen, denn seit zwei Jahren hat das Festival eine Frauenquote eingeführt, um Regisseurinnen stärker zu ermutigen, ihre Filme einzureichen. Auch wenn es noch zu früh sei, längerfristige Aussagen zu treffen, so werde die Kluft zwischen den Geschlechtern doch stetig kleiner, bilanziert Pasanen. Für die Intendantin ist es ihr letztes Dok-Festival. Wenn der Stadtrat am 30. Oktober den Weg freimacht, wird ab Januar 2020 Christoph Terhechte die Geschäfte übernehmen.

Das Programm von Dok Leipzig 2019 ist im Internet eingestellt, ein Filmfinder hilft bei der Suche. Tickets gibt es an der Dok-Kasse im Museum der bildenden Künste (jeweils 10 bis 18 Uhr, 3. November geschlossen). Während des Festivals öffnen die Kassen im CineStar, in den Passage-Kinos, in der Schaubühne Lindenfels, in der Schauburg und im Grassimuseum eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. ■

www.dok-leipzig.de

Leipzig gespannt auf neues Stadtgedächtnis

Am 29. Oktober eröffnet die Stadt feierlich ihr neues Archiv / Ab 30. Oktober wird zu Besuchertagen geladen

Mit einer Festwoche feiert Leipzig die Neueröffnung des Stadtarchivs auf der Alten Messe. Nach dem Festakt mit Oberbürgermeister Burkhard Jung am Vortag ist das Haus ab Mittwoch, dem 30. Oktober, ab 13 Uhr für alle interessierten Leipziger geöffnet.

„Besser als Sherlock und Poirot: Detektivarbeit im Archiv." Mit Postkartenmotiven samt einem skurrilen Spruch wirbt das Leipziger Stadtarchiv derzeit für seine Neueröffnung. Wobei es der Werbung kaum bedarf, denn viele Wissenschaftler, Studenten, Ahnenforscher und interessierte Bürger warten seit Beginn des Umzugs im Frühjahr darauf, wieder in den Forschungssaal zu können. Die logistische Meisterleistung ist inzwischen vollbracht, 12 500 laufende Meter Akten nebst Urkunden, Plänen, Karten, Fotos und weiterem sensiblem Archivgut sind von der Torgauer Straße auf die Alte Messe umgezogen.

Auf Alte Messe umgezogen: Das Stadtarchiv beherbergt und verwaltet jetzt 12 500 laufende Meter Archivgut im umgebauten und modernisierten ehemaligen Sowjetischen Pavillon. Foto: Till Schuster

Dort ist seit 2016 eines der modernsten kommunalen Archive Deutschlands entstanden. Das Gebäude war 1923/24 als Messehalle errichtet worden und diente später als Ausstellungshalle der Sowjetunion. Die Büros Pfau Architekten + F29 Architekten entwickelten es zu einem Magazin-Zweckbau mit Platz für rund 20 Regalkilometer Archivgut au 8 200 Quadratmetern.

Damit sich die Leipziger selbst ein Bild davon machen können, wie aus dem ehemaligen Sowjetischen Pavillon die Hülle für Leipzigs Stadtgedächtnis entstanden ist, gibt es die Besuchertage: Am 30. Oktober führen die Mitarbeiter des Stadtarchivs Gäste exklusiv durch das neue Gebäude, vom Urkundenzimmer – der Schatzkammer des Hauses – bis in den hinteren Teil der ehemaligen Messehalle 12. Die Rundgänge starten 13 und 16 Uhr. Eine Sonderschau im Foyer des Gebäudes zeigt zudem noch bis November Besonderes und Kuriositäten aus dem Magazin: Den Bohrkern von Straßenbauarbeiten aus Liebertwolkwitz etwa oder die Pläne für einen Luftbahnhof im Leipziger Zentrum sowie Unterlagen zu einem Urheberrechtsstreit über Klöppelspitze. Der Bewahrungsauftrag des Stadtarchivs ist vielfältiger, als es auf den ersten Blick erscheinen mag.

Nach dem Feiertag geht es daher am Freitag, dem 1. November, mit dem Blick hinter die Kulissen weiter. Das offene Haus kann zwischen 13 und 19 Uhr besichtigt werden, die Führungen beginnen jeweils 14 Uhr, 15.30 Uhr und 17 Uhr. Mit dabei ist diesmal Karsten Pietsch als Leipzigs Alt-Bürgermeister Hieronymus Lotter.

Auch am Samstag, dem 2. November, sind die Veranstaltungsräume und die Ausstellungsräume des Archivbaus zwischen 12 und 18 Uhr für Besucher geöffnet. Die drei Führungen starten 13, 15 und 16.30 Uhr. Ab 18 Uhr lesen Akteure des Leipziger Schauspielhauses im neuen Wustmann-Saal aus historischen Quellen. Der modern ausgestattete Forschungssaal ist ab Montag, den 4. November, ab 12 Uhr für die ersten Benutzer geöffnet.

Und noch mehr ist neu am neuen Stadtarchiv – das sich nun im Zentrum der Stadt befindet und sich den Bürgern mehr öffnen möchte: Das Haus hat deutlich verlängerte Servicezeiten. Montags ist dann von 12 bis 18 Uhr geöffnet, dienstags bis donnerstags jeweils von 9 bis 18 Uhr. Im gesamten Gebäude steht für die Nutzer W-LAN zur Verfügung, Handyfotos sind künftig erlaubt. Weitere Infos gibt es unter:

www.leipzig.de/stadtarchiv

Vorträge zur Bedrohung der Artenvielfalt

Seit Ende September liegt die Glasarche auf dem Thomaskirchhof vor Anker und erinnert den Betrachter an die Zerbrechlichkeit der Natur. Nach dem Auftaktvortrag von Museumsdirektor Dr. Ronny Maik Leder widmen sich im Stadtbüro am Burgplatz weitere Referenten der Bedrohung der biologischen Vielfalt.

Am 28. Oktober um 18 Uhr setzt sich der Biologe Florian Fahr mit der „Arche Stadt" auseinander und legt dar, warum es der urbane Raum verdient hat, nicht nur als Hort der menschlichen Zivilisation, sondern auch als Reservat einer besonderen Natur angesehen zu werden.

Josef Tumbrincks, Leiter der Unterabteilung Naturschutz im Bundesministerium für Umwelt referiert am 4. November um 18 Uhr über „Das Insektenschutzprogramm – Ziele & Möglichkeiten". Den Abschluss der Vortragsreihe bildet eine Abendveranstaltung ehemaliger DDR-Umweltschützer am 6. November um 18 Uhr.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Weitere Informationen unter www.naturkundemuseum.leipzig.de. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen

Tagesordnung Ratsversammlung am 30. Oktober

Seite 6

Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung Oberbürgermeisterwahl

Seite 7

Aktuelles auf leipzig.de

Die Stadtteile im Porträt: Daten, Zahlen und Aktuelles auf jeweils einer Seite

www.leipzig.de/mein-stadtteil

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung zum 100. Geburtstag gingen am 18. Oktober an Edith Engelmann, am 22. Oktober an Martha Beßner, Käthe Krüger und Waltraud Stoll sowie am 25. Oktober an Hanni Fehre. Eva Rüdinger feierte am 13. Oktober ihren 101. Geburtstag. Hildegard Bleschke wurde am 14. Oktober 107 Jahre alt. Den Jubilaren die besten Wünsche und alles Gute! ■

„Die Eisjungfrau“ bringt Winter ins Schauspiel

„Die Eisjungfrau“, der Klassiker unter Familienstücken, findet am heutigen 26. Oktober um 16 Uhr seinen Weg auf die Große Bühne des Schauspiels Leipzig. Die Erzählung von Hans Christian Andersen bringt den Winter in die Theaterreihen.

Rudi war noch ein kleiner Junge, als er zum ersten Mal der Eisjungfrau begegnet ist. Damals, als sie ihn in ein Gletscherspalt lockte, konnte er ihrer kalten Umarmung entkommen. Jetzt muss sich Rudi einer neuen Herausforderung stellen, die an die Begegnung mit dem mysteriösen Wesen vor Jahren erinnert. Um die schöne Müllerstochter Babette zu erobern und das Vertrauen ihres Vaters zu gewinnen, muss der Junge eine waghalsige Mutprobe bestehen. Doch die Eisjungfrau scheint Rudi zu verfolgen. Wie das für ihn ausgeht, stellen Mitglieder des Ensembles und des Schauspielstudios außerdem am 3. November (17 Uhr) und am 24. November (15 Uhr) vor. Das von Stephan Beer und Georg Burger inszenierte Stück können Besucher ab sechs Jahren in der Bosestraße 1 sehen. ■

Der junge Rudi (Ron Helbig) verfolgt seine Ziele trotz der Bedrohung durch die Eisjungfrau (r., Anna Keil). Foto: Rolf Arnold

Musikalien von Leipzig in die Welt

300 Jahre Verlagsgeschichte Breitkopf & Härtel

1914 im neuen Verlagshaus Nürnberger Straße 36/38: Der Musikverlag Breitkopf & Härtel verfügte hier mit 1880 Quadratmetern über den größten Buchdruck-Maschinensaal der Welt. Foto: B&H

Musik muss man lesen können, bevor sie erklingt. Leipzig ist für beides besonders prädestiniert, denn der älteste Musikverlag der Welt residierte mit seinem Hauptsitz von 1719 bis 1945 hier in der Stadt und bildete 200 Jahre lang eine fruchtbringende Allianz mit dem ältesten bürgerlichen Klangkörper der Welt, dem Gewandhausorchester. In diesem Jahr feiert das Verlagshaus Breitkopf & Härtel sein 300. Firmenjubiläum und kehrte zur Präsentation seiner Chronik an den Ort zurück, wo alles begann.

Schnell erzählt ist sie nicht, die Geschichte, die 1719 ihren Anfang nimmt, als Bernhard Christoph Breitkopf in die Druckerei Müller einheiratet. Eine solide Basis für verlegerische Unternehmungen, denkt sich Breitkopf und beginnt eine solche. Im „Haus zum goldenen Bären“ (heutige Universitätsstraße) gibt er schöngeistige und wissenschaftliche Literatur heraus, sein Erstwerk ist eine hebräische Bibel.

Als Sohn Johann G. Immanuel in die Firma eintritt, stellt er die Weichen neu. Er entwickelt 1755 den Notentypendruck mit beweglichen Lettern, revolutioniert damit den Notensatz und legt den Grundstein für den Firmenerfolg. Gesamtwerkausgaben von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Mendelssohn bis hin zu Sibelius und Eisler bestimmen das Verlagsprogramm bis über die Jahrtausendwende hinaus, Musikfachliteratur und von 1806 bis 1872 auch der Klavierbau gehören zum Geschäft.

Knapp 1000 Mitarbeiter arbeiten Anfang des 20. Jahrhunderts bei Breitkopf & Härtel am neuen Standort Nürnberger Straße, der zu dieser Zeit über den größten und modernsten Buchdruck-Maschinensaal der Welt verfügt.

Der internationale Durchbruch gelingt allerdings durch die Symbiose mit einem weiteren Musikurgestein, das 24 Jahre nach der Verlagsgründung die Bühne betritt: dem Gewandhausorchester. Verleger sitzen im Direktorium des Orchesters, besprechen die Programme, Kompositionen werden hier aufgelegt, uraufgeführt und treten von Leipzig ihren Siegeszug in die Welt an.

Der Krieg setzt dem ein jähes Ende: 1945 brennt das Verlagshaus aus, die Familie zieht an den heutigen Stammsitz Wiesbaden. Aus dem Leipziger Standort wird ein VEB, nach der Wende gibt es in der Stadt bis 2014 eine Außenstelle.

Dieses Stück Leipziger Musikgeschichte halten seit dem 18. Oktober auch Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke und Gewandhausdirektor Prof. Andreas Schulz als Chronik in den Händen – übergeben anlässlich des Jubiläums von Verlagsdirektor Nick Pfefferkorn. „Der Verlag Breitkopf und Härtel hat die Entwicklung Leipzigs zur Musikstadt und die europäische Kulturgeschichte auf ungewöhnliche Weise geprägt. Ich bin stolz und dankbar, dass der Verlag seit 2017 wieder eine Außenstelle am Gründungsort eingerichtet hat“, gratuliert Jennicke zum 300. Jubiläum.

504 Seiten in zwei Buchdeckel gepresst, umfasst das Kompendium, herausgegeben vom Leipziger Musikwissenschaftler Thomas Frenzel. Die Chronik ist zum Jubiläumspreis für 78 Euro bis 31. Dezember, dann für 98 Euro im Handel erhältlich. ■

Universitätsstraße 18: Hier erinnert seit dem15. Oktober eine Tafel an den ersten Verlagsstandort, enthüllt von Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat, Stadträtin Andrea Niermann und Verlagschef Nick Pfefferkorn (v. l.). Foto: abl/DK

Auf einen Blick

Opernpremiere

„Der Vogelhändler“ – Carl Zellers Operette in drei Akten – feiert am 1. November Premiere an der Oper Leipzig. Die Verwechslungskomödie wird um 19.30 Uhr im Westbad aufgeführt. Weitere Aufführungen 2019 am 2., 3., 9., 10., 27. und 29. November sowie am 26. Dezember. ■

Deutsche Angst

Im Zeitgeschichtlichen Forum ist die neue Ausstellung „Angst. Eine deutsche Gefühlslage?“ zu sehen. Sie beleuchtet die Entstehung kollektiver Ängste in Ost und West wie vor Zuwanderung, Atomkrieg oder Umweltzerstörung im jeweiligen historischen Kontext. ■

Konzert am Todestag

Zu Ehren des 172. Todestages von Felix Mendelssohn Bartholdy veranstaltet die Leipziger Universitätsmusik am 4. November, 19.30 Uhr ein Konzert im Paulinum. Werke des Komponisten sowie von Bach erklingen. Karten gibt es für 13 Euro im Vorverkauf oder 15 Euro an der Abendkasse. ■

Grassi sucht Fotos

Das Grassimuseum plant eine Ausstellung zu historischer Mode und sucht dazu Fotos aus Leipziger Familienalben der 1920er Jahre. Zu sehen sein sollen Frauen in Tanz- und Abendkleidung, möglichst Einzelpersonen oder kleine Gruppen. Wer solche Fotos hat, kann sich an grassimuseum@leipzig.de wenden. ■

Neue „Blätter“

Die 75. Ausgabe der „Leipziger Blätter“ – Magazin der Kulturstiftung Leipzig – ist erschienen. Auf knapp 100 Seiten geht es unter anderem um die Friedliche Revolution in Leipzig, das Bauhaus-Jubiläum und die Mietentwicklung in der Stadt. ■

„Parallelwelten“ öffnen sich

Festival für zeitgenössischen Tanz zeigt vom 5. bis 10. November zehn Gastspiele aus acht Ländern

„Möchten Sie, dass ich spreche oder möchten Sie, dass ich tanze? „Jessica and me“ heißt Cristiana Morgantis Tanztheatersolo, das sie selbst inszeniert, getextet und choreografiert hat. Am 8. November, 19.30 Uhr, ist die Italienerin, die 20 Jahre lang im Wuppertaler Tanztheater bei Choreografie-Legende Tina Bausch getanzt hat, auf der großen Bühne im Schauspiel zu erleben. Foto: Claudia Kempf, Wuppertal

Wer wünscht sich nicht manchmal in eine Parallelwelt? Die euro-scene kommt in diesem Jahr jedenfalls diesem Wunsch nach und hat ihr Festival vom 5. bis 10. November 2019 unter das Motto „Parallelwelten“ gestellt.

Das Leipziger Festival für zeitgenössisches europäisches Theater und Tanz sucht dabei Bezüge zwischen der realen und fiktiven, der gesellschaftlichen und individuellen sowie der bewussten und unbewussten Ebene. In den zehn Gastspielen aus acht Ländern in rund 22 Vorstellungen und sieben Spielstätten findet sicher jeder und jede eine passende Parallelwelt. Das Spektrum umfasst Tanz- und Sprechtheater, Performances und ein Stück für Kinder. Fünf Deutschlandpremieren stehen auf dem Programm. Die erste ist gleich zur Festivaleröffnung zu erleben: „Am Königsweg“ von Elfriede Jelinek öffnet am 5. November im Schauspielhaus die Türen zu den Parallelwelten. Nikolaus Habjan, der auch schon 2016 und 2018 zu Gast bei der euro-scene war, hält mit Puppen und sechs Schauspielern der aktuellen US-amerikanischen Präsidentschaft den Spiegel vor, doch der Name fällt nie. Der Zuschauer findet sich mal in einer griechischen Tragödie, mal im Alten Testament, mal bei Shakespeare oder in der Muppet Show wieder.

Mit „VR_1“ sind die Besucher dann vollends in eine Parallelwelt eingetaucht. Eine Wüstenlandschaft in gleißendem Sonnenlicht reicht bis zur Unendlichkeit. Was ist echt? Was ist irreal? Der Schweizer Choreograf Gilles Jobin schuf erstmals eine Mischung aus Performance und 3D-Film. Jeweils fünf Zuschauer können im realen Raum, ausgestattet mit VR-Brillen, in das virtuelle Tanzstück eintauchen, sich frei bewegen und mit den virtuellen Tänzern interagieren.

Auch erstmals in Deutschland zu sehen ist das Tanzstück für Kinder „Pierre et le loup“ (Peter und der Wolf) der französischen Compagnie (1)Promptu zur zauberhaften Musik von Sergej Prokofjew.

Keine Premiere, sondern schon zum 14. Mal in Leipzig zu erleben ist „Das beste deutsche Tanzsolo“ im Schauspielhaus. 20 Soli von fünf Minuten werden am 8., 9. Und 10. November auf dem legendären runden Tisch getanzt. Alle Grenzen zwischen Profis und Amateuren, Stilrichtungen, Nationalität und Alter sind aufgehoben.

Wie eine Parallelwelt muss 1941 auch „Das Lackballett“ bei seiner einzigen Aufführung zum 75. Firmenjubiläum in den Wuppertaler Farbwerken Herberts gewirkt haben. Oskar Schlemmer, Künstler am Bauhaus in Weimar und Dessau, schuf es als eines seiner letzten Werke. Das Theater der Klänge aus Düsseldorf interpretiert das Tanzstück, das nach fast 77 Jahren erstmals wieder auf der Bühne erscheint, neu. J. U. Lensing inszenierte die farbenprächtigen Figurinen von Oskar Schlemmer mit sechs Tänzern, Live-Videosequenzen und elektronischer Musik. Sie sind am 6. und 7. November im Theater der jungen Welt zu sehen. ■

Karten / Infos

Festivalkasse: Englandladen, Gottschedstraße 12 / Kartentelefon 2154935 (nur hier auch Festivalpass und Kartenpakete) Bis 4. November: Mo.–Fr. 16 bis 20 Uhr / Sa. 11 bis 14 Uhr; Festival: 5. bis 10. November: 11 bis 18 Uhr (außer 1.11.) geöffnet.

Online: www.euro-scene-de/tickets (keine Ermäßigung)

Vorverkauf: bekannte Vorverkaufskassen, Schauspielhaus, Abendkassen (öffnen 60 min. vor Veranstaltungsbeginn)

Alle Informationen auch unter: **www.euro-scene.de**

Sicherheit für Kulturbetriebe

Die Stadt Leipzig plant, ihre Kultur-Eigenbetriebe auch in den kommenden beiden Doppelhaushalten von 2021 bis 2024 finanziell auszustatten. Die Vorlage, der der Stadtrat noch zustimmen muss, sieht eine steigende Basisfinanzierung für Oper (mit Musikalischer Komödie), Gewandhaus, Schauspiel, Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und das Theater der Jungen Welt vor. So sollen die Gesamtaufwendungen von gut 99,2 Millionen Euro im kommenden Jahr auf mehr als 111 Millionen im Jahr 2024 steigen. Tarifabschlüsse, mehr Personal und Ausstattung sind die Hauptgründe. 2023 sollen die strukturellen Gegebenheiten neu überprüft werden. ■

Verrückte Balkanstimmung im Westbad

MuKo bringt die Besucher zum Tanzen und Lachen mit einem zweiteiligen Ballettabend

Offiziell ist der Sommer seit September vorbei. Wer schon die Sonne und das Urlaubsgefühl vermisst, muss nicht bis zum nächsten Jahr warten, denn die Musikalische Komödie bringt am 7. und 8. November ein Stück Griechenland nach Lindenau.

In seinem zweiteiligen Ballettabend stellt Mirko Mahr die Geschichte von Alexis Zorbas vor. In den 40er Jahren in einem Roman erzählt und in den 60er Jahren verfilmt, kommt sie jetzt ins Leipziger Westbad. Der Tanz Sirtaki, nur für den Film erfunden, ist wie Medizin für die zwei Hauptfiguren. Denn ihr Leben ist nicht das einfachste: Zorbas, ein Freigeist, wird vom Schicksal mit dem Schriftsteller Basil zusammengeführt. Beide Männer, völlig unterschiedlich, lassen sich auf Kreta nieder. Dort begegnen ihnen jeden Tag Dorfstrukturen, Ausgrenzung, Hass aber auch Liebe und Leidenschaft. Der Tanz steht über allem, bringt die Menschen zusammen und sorgt dafür, dass selbst in traurigen Momenten die Freude am Leben zurückkehrt.

Szene aus dem Bühnenstück „Zorbas / Balkanfeuer“: Gefeiert wird eine irrwitzige Hochzeit mit Balkan-Blasmusik. Foto: Ida Zenna

Der zweite Teil des Abends verdeutlicht die positive Wirkung der Musik. Beim „Balkanfeuer“, einer irrwitzigen Balkanhochzeit mit Liebeschaos und Verwechslungskomik, geht die Blasmusik in die Beine. Und das Schönste an dem Abend: nach der Vorstellung geht die Feier erst richtig los. Die Chance sollte genutzt werden, denn weitere Termine gibt es erst im Frühling 2020. ■

Sonderschau im Grassimuseum zu antimuslimischem Rassismus

Der Blick auf den Orient bietet einen herben Kontrast: Auf der einen Seite die Märchen aus 1001 Nacht – laute Basare, der Duft von Moschus, die Autorität von Sultanen und im Harem sitzen Frauen in paradiesischer Umgebung. Auf der anderen Seite die Vorstellung einer Gefahr durch konstruierte Gruppen Anderer. Liegen hier bereits die Wurzeln für eine Sprache, welche Muslime gewaltvoll unter den Verdacht der „sexuell übergriffigen Messermigranten“ stellt?

Die Sonderausstellung „Re:Orient – Die Erfindung des muslimischen Anderen“, die noch bis 19. Januar 2020 im Grassimuseum zu sehen ist, verfolgt die historischen Vorbilder und aktuellen Auswirkungen eines antimuslimischen Rassismus.

Dafür schafft das Museum für Völkerkunde einen dialogischen Raum – für eine Reorientierung hin zu dem, was im Schauen auf „die Anderen“ allzu häufig ungesehen bleibt. Mit dem Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. Leipzig hat das Museum nicht nur Räume für eine Praxis des antirassistischen Kuratierens abgegeben. Künstlerische Werke, kuratorische Arbeiten und Texte streben gemeinsam einen Dialog an, welcher zum weiteren Nachdenken einladen soll. ■

grassi-voelkerkunde.skd.museum

Zahl der Woche

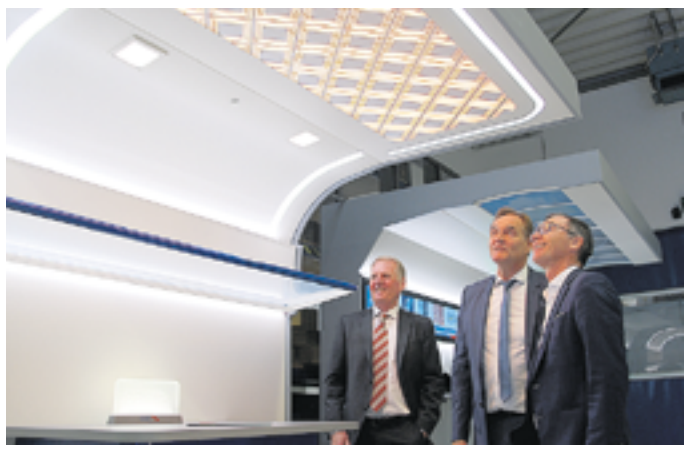
2 250 000

2,25 Millionen Euro erhält Leipzig für die Entwicklung des Matthäikirchhofs. Eine entsprechende Urkunde überreichte Bundesinnenminister Horst Seehofer am 16. Oktober Leipzigs Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. Damit wird der Matthäikirchhof als „Nationales Projekt des Städtebaus" vom Bund gefördert. Der Matthäikirchhof hat symbolische Bedeutung hinsichtlich des kirchlichen Erbes der Stadt und seiner Umnutzung durch die DDR – mit dem Projekt sollen kriegsbedingte Wunden geschlossen werden. Ein Baustein dafür ist das „Forum für Freiheit und Bürgerrechte", das hier als Gedenkort entstehen soll. Leipzig will mit den Fördermitteln u. a. internationale Wettbewerbe zum Städtebau und zur Architektur des Forums sowie eine umfangreiche Bürgerbeteiligung finanzieren.

Betriebsbesuch bei den Lichtmachern

Wer schon einmal in einem Doppelstock-Regionalzug von Bombardier oder mit der Münchner U-Bahn gefahren ist, könnte möglicherweise die Ergebnisse der Arbeit von rund 120 Mitarbeitern aus Leipzig-Baalsdorf erlebt haben. Angesiedelt ist hier das Unternehmen SBF Spezialleuchten GmbH, dem OBM Burkhard Jung am 16. Oktober einen Besuch abstattete.

Diese Firma kann mehr als nur Leuchten. Neben Außen- und Signalleuchten stellt SBF Deckensysteme inklusive Klimaanlagen sowie Gepäckablagen und Haltestangen für Personenzüge her, beliefert auch Kunden wie Siemens, Stadler, Alstom oder die Deutsche Bahn und exportiert seine Produkte bis nach China.



Präsentieren OBM Jung (Mitte) ihre Produktion: Die Geschäftsführer Rudolf Witt (li.) und Robert Stöcklinger (rechts). Foto: abl/DK

Das Unternehmen gehört zu den Top drei und damit zu den europaweit bedeutendsten und innovativsten Anbietern der Branche. Das freut Jung besonders: „Leipzig braucht so ein Unternehmen, das in die Welt hinausgeht", betonte er. Jetzt möchte die Firma weiter expandieren, unter anderem in die USA und England, in die Leipziger Partnerstadt Birmingham. ■

Zweite Wohnprojektberatung

Leipziger, die selbst ein Wohnprojekt als Baugemeinschaft aufbauen möchten, sind am 4. November, 17 Uhr, ins Stadtbüro, Burgplatz 1, eingeladen. Fachleute geben hier Praxistipps zu passenden Rechtsformen und informieren über Vor- und Nachteile verschiedener Wohnprojektwege. Auch Mieter, die gemeinsam ihr Haus kaufen und verwalten möchten, sind angesprochen. Veranstalter ist das Netzwerk Leipziger Freiheit, eine von der Stadt unterstützte Initiative für kooperatives Bauen. ■

Heine-Straße fertig – Brücke bis April im Bau

Kanalarbeiten: Spezialmaurer haben händisch Fugen und Risse ausgebessert. Foto: L-Gruppe

Neue Straßendecke, Gleise und eine barrierefreie Haltestelle nebst Blindenleitstreifen in der Karl-Heine-Straße: Die Sanierung von der Erich-Zeigner-Allee bis zur Kolbestraße ist abgeschlossen, Anlieger können den Straßenabschnitt wieder nutzen. Auch andere Arbeiten im koordinierten Großprojekt sind geschafft. So haben die Leipziger Wasserwerke den Leitungsbestand saniert, um so die Ver- und Entsorgungssicherheit langfristig sicherzustellen. Auf der Karl-Heine-Straße und der Plagwitzer Brücke wurden rund ein Kilometer Trinkwasserleitungen sowie etwa 800 Meter Abwasserkanäle erneuert. Damit Bewohner nicht zu stark belastet werden, haben die Wasserwerker direkt im Kanal einen Abschnitt händisch bearbeitet. Damit ist er wieder voll funktionsfähig und muss nicht ausgetauscht werden.

Die Plagwitzer Brücke über die Weiße Elster, die zum Projekt gehört, bleibt noch bis Frühjahr 2020 im Bau, die Verkehrsfreigabe ist jetzt für April terminiert. Nicht vorhersehbare Arbeiten und die extremen Temperaturen im Sommer – hinderlich für die Betonage – führten zu Verzögerungen in den Bauabläufen. Der Kfz-Verkehr wird derzeit weiter umgeleitet, Fußgänger und Radfahrer können die Behelfsbrücke nutzen. ■

Holzhaus erhält Architekturpreis 2019

Stadt hat am 14. Oktober wieder gelungene Bauten gekürt / Seit 20 Jahren fördert städtischer Preis Leipzigs Baukultur

Die Würfel sind gefallen: Leipzigs schönster Neubau 2019 ist ein Holzhaus. OBM Burkhard Jung und Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau haben am 14. Oktober das Lindenauer Wohn- und Geschäftshaus der Baugemeinschaft Z8 nach dem Entwurf des Leipziger Ateliers ASUNA mit dem Architekturpreis der Stadt geehrt. Lobend erwähnt wurden der Umbau des Finanzamtes Leipzig I und die Kita Breitenfelder Strolche.

Fast vollständig aus Holz: das mit dem Hauptpreis gekrönte Eckhaus Zschochersche Straße 8/Felsenkellerstraße. Foto: Peter Eichler

„Der Architekturpreis ist eine Erfolgsgeschichte", betont OBM Burkhard Jung zur Verleihung im Neuen Rathaus. „Dabei denke ich sowohl an die großen Beispiele, etwa den BMW-Neubau von Zaha Hadid, aber auch an die kleinen – wie das noch in die Baulücke gezwängte Stadthaus, das trotzdem von enormer Wirkung ist. In dieser Vielfalt und Bandbreite haben wir in den letzten 20 Jahren Werke ausgezeichnet, die architektonisch über ihre Zeit hinausweisen." Baubürgermeisterin Dubrau dagegen verweist im 20. Jahr auf den Wandel des Preises: „1999 lag der Fokus des Architekturpreises darauf, innovative Bauten auszuzeichnen, die als Zeichen des Neuanfangs und der Leuchtturmprojekte einer von Verfall, Verkauf und Abbruch geprägten städtebaulichen Entwicklung positive Signale entgegensetzten." Jetzt gehe es darum, trotz anhaltend hoher Bautätigkeit städtebauliche Qualität zu forcieren und zu sichern.

Das mit dem Hauptpreis 2019 ausgezeichnete Holzhaus in Leipzig-Lindenau setzt hier Maßstäbe. Die Bebauung dieses spitzwinkligen Grundstücks, noch dazu an der lärmintensiven Ecke Zschochersche Straße/Felsenkellerstraße, hat die siebenköpfige Jury unter Vorsitz des Münchener Architekten Amandus Samsøe Sattler überzeugt und beeindruckt. Es sei dem Leipziger ASUNA Atelier für strategische und nachhaltige Architektur gelungen, ein Haus zu entwerfen, das diesem unwirtlich empfundenen Ort zu urbaner Qualität verhelfe.

Kita Breitenfelder Strolche: In der Lindenallee 3a sollen die drei Dächer aus Kindersicht ein Gebirge ergeben, das mittlere Haus öffnet sich luftig als Erschließungshalle. Foto: Johannes Ernst

Durch Bezüge in Höhen und Gliederungen kommuniziere das Haus mit seinen Nachbarbauten und setze zugleich markante Akzente.

Lobend erwähnte die Jury den 2018 erfolgten Umbau des Finanzamtes Leipzig I, realisiert vom Büro Knoche Architekten BDA im Auftrag des Freistaates Sachsen. „Mit einer gezielten Intervention in die Fassade sowie mit neuen gliedernden Einbauten im Innern wurden nun eine stärkere Öffnung der Institution sowie eine überraschende Aufenthaltsqualität an einem Ort erzeugt, dem nicht wenige Bürger eher mit vorsichtiger Zurückhaltung begegnen", begründet die Jury hier ihre Entscheidung.

Die Kita Breitenfelder Strolche, ebenso lobend erwähnt, ist 2019 im Auftrag der Stadt fertiggestellt worden. Augenzwinkernd hätten Irlenbusch von Hantelmann Architekten hier drei Satteldächer aneinandergereiht und in den Augen der Kinder damit ein Gebirge erschaffen, fasst die Jury zusammen. Im Innern schaffen die Häuser kurze Wege und geben klare Orientierung, durch die erkennbare Dachform auch viel Luft und Raum für Kinder und Mitarbeiter.

Finanzamt Leipzig I: Den Ausschlag gab hier der sensible Umbau von Eingang und Kundenbereich des 1912 von Stadtbaurat Otto Wilhelm Scharenberg errichteten Gebäudes. Foto: Knoche Architekten Leipzig

Insgesamt hatten 18 Bauherren und Architekten ihre Objekte und Freiraumgestaltungen, die zwischen 2016 und 2019 fertiggestellt worden sind, für die diesjährige Preisvergabe eingereicht.

Die Ausstellung zum Preis ist noch bis 29. Oktober in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses zu sehen. Zugleich sind ein Katalog sowie eine Festschrift zum Jubiläum erschienen. Beide können beim Stadtplanungsamt gegen eine Schutzgebühr von je fünf Euro bezogen werden (E-Mail: architekturpreis@leipzig.de). ■

Sanierung des „Denkmal der 53" begonnen

Die Stadt hat die Sanierung des sogenannten „Denkmal der 53" in Angriff genommen. Das Denkmal erinnert an 53 Häftlinge, die am 12. April 1945 am Südrand des Lindenthaler Tannenwaldes ohne Gerichtsurteil durch die Gestapo getötet wurden. Dieses grausame Verbrechen jährt sich im kommenden Jahr zum 75. Mal. Für die Stadt ist der Jahrestag Anlass, die Wege im Bereich der Denkmalanlage und die Stelenanlage umfassend zu sanieren und zu restaurieren. Die Stelen sollen gereinigt werden, um die Namen der Opfer besser lesbar zu machen. Künftig soll auch eine Informationstafel die Geschichte des Ortes in der Straße der 53 erläutern und neue Sitzbänke werden aufgestellt. Die 60 000 Euro teure Maßnahme finanziert die Stadt, koordiniert wird sie vom Amt für Stadtgrün und Gewässer. Leipziger können hier unterstützen, indem sie über das Programm „Baumstarke Stadt" Bankpate werden. Alle Infos dazu unter:

www.leipzig.de/baumstark

Schönefelder Gedächtniskirche wird modernisiert

Die Modernisierung der Schönefelder Gedächtniskirche kann jetzt mit Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau realisiert werden. Unter anderem werden der Innenraum denkmalgerecht saniert, Heizung, Licht sowie die Elektrik erneuert und das Gebäude zudem barrierefrei zugänglich gemacht. Die Gesamtkosten liegen bei rund 755 000 Euro, die Stadt trägt davon 73 100 Euro. Land und Bund fördern den Umbau mit rund 487 000 Euro, die Kirchgemeinde übernimmt fast 195 000 Euro. Gebaut wurde das Gotteshaus 1816 bis 1820 als klassizistische Saalkirche. Als Trauort von Clara und Robert Schumann 1840 erlangte sie besondere Bedeutung, ihre letzte Renovierung liegt allerdings über 40 Jahre zurück. ■

„Flexa" für mehr Mobilität im Norden

Anwohner in Wiederitzsch, Breitenfeld und Lindenthal können bis Mitte März 2020 mit „Flexa" ein neues Angebot der Leipziger Verkehrsbetriebe testen. Über eine Smartphone-App oder per Telefon können sie einen Kleinbus ordern, der sie z. B. bequem zur nächsten S- oder Straßenbahn bringt. Von 6 bis 24 Uhr, sonn- und feiertags ab 8 Uhr, steht das Angebot zur Verfügung. 108 Haltepunkte, davon 75 neue, werden bedient. Zudem hilft die App, den weiteren Reiseweg zu planen. Am 26. Oktober informieren die Verkehrsbetriebe zwischen 15 und 22 Uhr zum Projekt im Neuen Saal in Wiederitzsch (An der Schule 10a). Details sind unter www.L.de/flexa nachzulesen. ■

Gesünderes Licht und weniger Lichtverschmutzung

Stadtspitze hat Lichtmasterplan vorgelegt: Stadtbeleuchtung wird komplett auf LED-Licht umgerüstet, aber Schinkelleuchten bleiben

Wie sich Leipzig künftig im Dunkeln in Szene setzen will, regelt jetzt ein Lichtmasterplan, der am 30. September die Dienstberatung des OBM passiert hat. Er fasst bereits bestehende Beleuchtungsstandards zusammen, macht aber auch neue Vorgaben.

So will die Stadt ihre Straßenbeleuchtung künftig vollständig auf LED-Licht umrüsten um CO_2 zu sparen und die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen, denn das warmweiße Licht gibt die Umgebung farbecht wieder. Außerdem regelt der Plan, welche Leuchten an welcher Stelle im Stadtgebiet eingesetzt werden und wie Leipzigs Stadtsilhouette nächtlich in Szene gesetzt wird. So bleibt die historische Schinkelleuchte als Grundbeleuchtung für die Innenstadt bestehen. Touristische Highlights, darunter Markt mit Altem Rathaus, die Oper oder das Museum der bildenden Künste, werden lichttechnisch besonders in Szene gesetzt und auch einzelne Denkmale bleiben weiterhin angestrahlt. Einzelne markante Bauten in den Stadtteilen, wie u. a. das Parkschloss Grünau oder das Viadukt am Parkbogen Ost könnten künftig dazugehören.

Lichtwirkung vorher und nachher: Durch die Umrüstung auf LED-Leuchten spart Leipzig Energie, kann z. B. bei der Beleuchtung von Objekten Licht besser steuern und Straßenzüge dennoch in einer warm-weißen Lichtfarbe erstrahlen lassen, die die Umgebung farbecht wiedergibt. Foto: Stadt Leipzig/Michael Ehritt

Zum ersten Mal legt Leipzig auch Zonen fest, in denen der Lichtverschmutzung vorgebeugt werden soll. Zu diesen „Lichtempfindlichen Gebieten" zählen Forst- und Landwirtschaftsflächen, aber auch Wiesen, Parks und Gewässer, denn gerade nächtliches Licht wirkt sich schädlich auf die hier lebenden Insekten, Vögel, Fledermäuse oder auch Fische aus. Trotzdem werden sich Leipziger bei ihren Abendspaziergängen nach wie vor sicher fühlen, weil der Plan zudem festgelegt, welche Wege und Straßen auch in diesen Bereichen beleuchtet werden.

Der Lichtmasterplan wird jetzt als Grundlage für alle weiteren Beleuchtungsplanungen im öffentlichen Raum dienen. Er findet Anwendung bei der laufenden Modernisierung der Stadtbeleuchtung. ■

Finnische Komponistin im Eisler-Haus

Die finnische Komponistin Johanna Ruotsalainen erhält 2020 als Zweite das „Internationale Hanns Eisler-Stipendium der Stadt Leipzig“. Die Jury unter Vorsitz des Komponisten Steffen Schleiermacher wählte sie aus 47 Bewerbern aus 25 Nationen aus. Die 1983 geborene Gitarristin, die derzeit als Dozentin an der finnischen Universität für Angewandte Kunst Oulu tätig ist, erhält 5000 Euro und kann ab April 2020 fünf Monate lang kostenfrei in der Geburtswohnung von Hanns Eisler in der Hofmeisterstraße 14 wohnen, um sich dort einem Projekt für ein zehnköpfiges Ensemble zu widmen. Das fertige Werk wird das Ensemble Avantgarde im Oktober 2020 in der Gewandhausreihe Musica Nova uraufführen. ■

Die finnische Komponistin Johanna Ruotsalainen ist neue Stipendiatin. Foto: Privat

Ein neuer Preis für starke Frauen

Frauenkultur Leipzig erhält Louise-Otto-Peters-Preis – erstmals als Skulptur / Ausstellung „Frauen 89“ großer Erfolg

Frauenkultur e.V. Leipzig heißt der fünfte Preisträger des Louise-Otto-Peters-Preises der Stadt Leipzig. Neben den 5000 Euro Preisgeld erhielten die Damen um Geschäftsführerin Christine Rietzke erstmals auch eine neu geschaffene Skulptur von OBM Burkhard Jung.

Christine Rietzke, Annette Schwarz, Anja Fellmy, Antje Goldhorn, Sophia Ollmer, Gisela Hiebsch, Mirette Bakir und Edda Minkus (v. l.) mit dem Louise-Otto-Peters-Preis und OBM Burkhard Jung. Foto: abl/sf

Ein Preis wie gemacht für den Verein Frauenkultur – darin waren sich die Laudatoren bei der diesjährigen Verleihung des Louise-Otto-Peters-Preises im Ratsplenarsaal des Neuen Rathauses einig. „Louise Otto-Peters wäre stolz gewesen, zu sehen, dass ihre Saat heute noch Früchte trägt. Bei der Überprüfung der Kriterien war es wie beim Rennen zwischen Hase und Igel: Auf fast jedem Gebiet der Gleichberechtigungspolitik war die Frauenkultur schon da“, erklärte Jurymitglied Cornelia Langner.

„Ich kann mir kaum einen würdigeren Preisträger vorstellen“, sagte Burkhard Jung zur Begrüßung. Und Erik Wolf, Regionsgeschäftsführer des DGB Leipzig-Nordsachsen hob die Einrichtung des Interkulturellen Mädchentreffs „Mädchen im Osten“ (MiO) sowie des Interkulturellen Frauen-Informations- und Begegnungszentrums „Frauen in Arbeit“ (FiA) hervor, die erheblich zur Integration von Mädchen und Frauen mit Migrationsgeschichte beitrügen.

Doch Christine Rietzke, die schon kurz nach der Vereinsgründung am 1. Oktober 1990 dazu kam, wollte sich die Ehre nicht allein zu Teil werden lassen und hatte zur Verleihung sieben weitere Frauen aus allen Generationen mitgebracht, die sich im Verein stark engagieren. „Auf diesen Preis sind wir stolz, denn er steht damit in Verbindung, dass man sich um mehr Gerechtigkeit zwischen den Menschen kümmert. Gleichberechtigung hört sich für manche an wie gleich machen. Es geht aber nur um gleiches Recht für alle Menschen. Dafür sollte es ein Selbstverständnis geben“, sagte sie und erinnerte zugleich an die 2013 verstorbene Gründerin der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft in Leipzig, Johanna Ludwig, die lange um das Andenken der Feministin gekämpft hatte.

Zu deren 200. Geburtstag in diesem Jahr gab es eine Neuerung bei der Verleihung. Als handfester Preis wurde Margit Jäschkes kleine Skulptur überreicht, die in der Form eines typisch blaugrauen Mantels von Louise Otto-Peters gehalten und mit einigen ihrer Handschriften versehen ist.

Für Christine Rietzke und ihre Mitstreiterinnen – mehr als 20 Mitglieder hat der Verein, dazu Dutzende ehrenamtliche Helfer, die sich pro Jahr um mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher kümmern – ist der Preis eine Hilfe in der täglichen Arbeit. „Wir müssen für all unsere Projekte Eigenanteile erwirtschaften. Da helfen 5000 Euro sehr. Und wir haben den Mädchen von MiO versprochen, dass wir einen Ausflug mit ihnen machen“, sagte Rietzke, die sich ausdrücklich für die gemeinsame Arbeit bei allen Helfern des Vereins in den letzten 30 Jahren bedankte. „Unsere Arbeit gelingt nur als Team“, betonte sie.

Im 30. Jahr des Vereins 2020 stehen zudem einige Projekte an. Unter anderem soll an den diesjährigen Kunstwettbewerb „Frauen 89 – Künstlerinnen 2019“ angeknüpft werden, an dem sich 42 Frauen beteiligt hatten. Die Ausstellung der Werke ist noch bis 2. Dezember im Soziokulturellen Zentrum Frauenkultur und der Galerie Raum 16 auf dem Gelände der Kulturfabrik an der Windscheidstraße sowie im Café des Hauses der Demokratie und der Feministischen Bibliothek Monaliesa zu sehen. ■

1. Engagementmesse im Neuen Rathaus

Zum ersten Mal wird es am 16. November eine Leipziger Engagementmesse geben. 80 Vereine und Initiativen kommen dazu in den beiden Wandelhallen des Neuen Rathauses zusammen. Die Bandbreite reicht von Umweltschutzprojekten über Integrationsarbeit und Selbsthilfegruppen bis hin zu Stadtteilarbeit. Ziel ist es, neue Mitstreiter zu finden und die eigene Arbeit vorzustellen sowie über ehrenamtliche Tätigkeit zu informieren. Von 11 bis 17 Uhr sind Besucher zur kostenfreien Messe eingeladen. Es gibt gratis eine Kinderbetreuung. ■

Gespräch mit Grimme-Preisträgern

Das Grimme-Institut und die Volkshochschule laden am 28. Oktober, 18 bis 20 Uhr in die Löhrstraße 3–7 zur Debatte um „(Rechts-)Populismus, öffentliche Meinungsbildung und die gesellschaftliche Verantwortung der Medienschaffenden“ ein. Am Beispiel der Reportage „Am rechten Rand“, dem Diskussionsformat „Deutschland spricht“ und dem Online-Angebot „Hoaxmap“ sprechen Filmemacher, Journalisten und Medienexperten über ihre Erfahrungen und diskutieren mit dem Publikum. Fernsehjournalistin Isabel Schayani moderiert den Abend. Anmeldung unter Tel. 1 23 60 00 oder www.vhs-leipzig.de. ■

Boston zelebriert „Leipzig Week“ mit Gewandhausorchester

Gemeinschaftskonzerte mit dem Boston Symphony Orchestra vom 27. Oktober bis 2. November

Das gab es noch nie: Zwei Orchester von Weltrang stehen gemeinsam auf einer Konzertbühne. Möglich macht es die Zusammenarbeit des Gewandhausorchesters Leipzig mit dem Boston Symphony Orchestra unter der gemeinsamen Leitung von Andris Nelsons. Das erste der drei Gemeinschaftskonzerte am 31. Oktober in Boston ist zugleich das offizielle Abschlusskonzert des Deutschlandjahres der Bundesrepublik Deutschland in den USA unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der das Konzert auch besuchen wird.

Präsentieren die „Leipzig-Week“ im Gewandhaus zu Leipzig: OBM Burkhard Jung, Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke und Gewandhausdirektor Prof. Andreas Schulz. Foto: Gewandhaus

Das Gewandhausorchester gibt vom 27. Oktober bis 2. November fünf Konzerte in Boston, zwei eigene sowie drei Konzerte gemeinsam mit dem Boston Symphony Orchestra. Sie stehen im Zeichen des 30. Jahrestages der Friedlichen Revolution und sind Teil des Deutschlandjahres von Oktober 2018 bis Oktober 2019. Es steht unter dem Motto „wunderbar together“.

Oberbürgermeister Burkhard Jung: „Das ist eine große Ehre für unsere Stadt: Unser Gewandhausorchester verleiht dem Deutschlandjahr in den USA einen würdigen Abschluss. Unsere Partnerschaft mit dem Boston Symphony Orchestra hat sich bereits gelohnt, nicht nur musikalisch. Ich bin mir sicher, dass diese Kooperation auch weiterhin den kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Austausch beflügeln wird.“

Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke meint: „Großartige Projekte wie das Musiker-Austauschprogramm, die gemeinsamen Kompositionsaufträge sowie die Schwerpunktwochen in Boston und Leipzig mit der Interpretation des typischen Kernrepertoires des jeweils anderen Orchesters, bauen eine musikalische Brücke über den Ozean.“

Im Rahmen der „Leipzig Week“ sind Besucher auch am 29. und 30. Oktober in die Boston Public Library zu Gesprächen über die musikalischen Traditionen des Gewandhausorchesters und des Boston Symphony Orchestra eingeladen. ■

Jazz-Nachwuchspreis für Trio Heuken / Stadtfeld / Heigenhuber

Das Trio aus dem Vibraphonisten Volker Heuken, dem Schlagzeuger Max Stadtfeld und dem Kontrabassisten Lorenz Heigenhuber hat den diesjährigen Jazznachwuchspreis der Stadt Leipzig gewonnen. Sie erhielten ihn von OBM Burkhard Jung bei den 43. Leipziger Jazztagen im UT Connewitz, wo sie nach der Verleihung ein Konzert gaben. Die drei haben gemeinsam an der Leipziger Musikhochschule studiert und spielen seit mehr als zwei Jahren zusammen. Die Jury lobte: „Das Trio überzeugt mit einem auf dichter Interaktion beruhenden Spiel. Dabei tragen alle Instrumente gleichberechtigt zu einem kammermusikalisch orientierten Jazz voller Drive und Dynamik bei. Foto: Robert Strehler

Anzeigen

VERBRAUCHERINFORMATIONEN

-ANZEIGE-

SUBSTRAL® Kinder Gardening lässt Kinderaugen strahlen

Diesen Sommer verwandelten Schülerinnen und Schüler eine graue Ecke der Schule in eine grüne Oase. So farbenfroh, dass Schüler aus Krähenfeld den ersten Platz beim SUBSTRAL® Kinder Gardening belegten.

Die glücklichen Gewinner des Offenen Ganztags Laubfrosch der Grundschule Krähenfeld.

Das Projekt knüpfte an den großen Erfolg vom Vorjahr an. Nicht nur die Zahl der Bewerber stieg stark an sondern auch die der Teilnehmer. Wie sehr das Projekt die Kinder begeisterte, konnte auf Facebook verfolgt werden.

SUBSTRAL® hatte zum dritten Mal Kindergärten, Schulen und Vereine aufgerufen, mit ihrer Unterstützung einen Garten anzulegen. Von April bis Juli hieß es gärtnern, gießen, Gemüse genießen. Gemüse und Obst aus dem Supermarkt kennen die Kinder. Doch wie wächst es und wie kommt es auf den Teller? Das Gärtnern fand Fortsetzung im Unterricht. Die Kinder lernten viel über die Vorgänge der Natur, aber auch über gesunde Ernährung.

SUBSTRAL® unterstützte die Kinder mit einem großen Gartenpaket, welches alles beinhaltete, was die Teilnehmer für ihr Projekt benötigten. „Ziel des Projekts ist es, den Kindern Natur und Gärtnern näher zu bringen. Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, woher Gemüse auf ihrem Teller stammt. Durch Spaß am Gärtnern erhoffen wir uns bei den Kindern auch Spaß an gesunder Ernährung.“ (Esther Nitsche – Evergreen Garden Care PR & Digital Manager CE)

Die Gewinnergruppe aus Krähenfeld erhielt eine Spende von 1000 Euro für die Fortführung ihres Gartenprojekts. Auch im Jahr 2020 wird **SUBSTRAL®** Kinder Gardening fortgeführt. Die Anmeldephase beginnt im Januar 2020. Das Projekt und die Anmeldung kann auf www.facebook.com/liebedeinengarten oder zukünftig auf www.substralkindergardening.de verfolgt werden.

Immer sicher bezahlen

Beim Bäcker, im Restaurant, an der Tankstelle: Egal wo man bezahlt, an über 85 Prozent aller girocard-Terminals kann man dies bereits kontaktlos. Doch ist das auch sicher? Antworten weiß Nicole Hellmich, Expertin für Banktechnologie vom Bundesverband deutscher Banken:

Warum ist kontaktloses Bezahlen bei den Kunden so ein Erfolg?

Nicole Hellmich: Kontaktloses Bezahlen ist schnell, einfach und komfortabel – besonders bei Zahlungen bis 25 Euro, denn dabei entfällt i. d. R. die Eingabe der PIN.

Das schätzen Kunden und nutzen es gerne wieder, wenn sie es einmal ausprobiert haben. Und Umfragen beweisen: Kunden haben großes Vertrauen in Lösungen der Banken und Sparkassen – weil die Erfahrung zeigt, dass sie sich darauf verlassen können.

Ist das Bezahlen für Kunden trotz Verzicht auf die PIN sicher?

Hellmich: Ja, denn rechtmäßig ist eine Zahlung nämlich nur dann, wenn der Inhaber seine PIN eingibt oder – bei Zahlungen ohne PIN – wenn er seine Karte aktiv und willentlich an das Terminal hält. Für alle anderen Transaktionen haftet grundsätzlich die Bank sofern der Karteninhaber zur Sicherheit beiträgt.

Wie kann der Karteninhaber generell zur Sicherheit beitragen?

Hellmich: Kunden sollten gewissenhaft mit ihrer Karte umgehen, sie sicher aufbewahren und z. B. ihren Kontoauszug prüfen. Unregelmäßigkeiten am besten sofort der Hausbank melden. Außerdem darf die PIN und die Karte nicht an Dritte weitergegeben werden.

Bei Verlust der girocard müssen Kunden diese umgehend bei ihrer Hausbank sperren lassen, z. B. über die zentrale Sperrnummer 116 116. Darüber hinaus sollte ein Diebstahl der girocard immer der Polizei gemeldet werden.

Schüler testen Berufe

Stadt und Partner laden am 2. November zur zweiten Leipziger Mitmach-Messe ein

Was bedeutet es heute, Bäckerin, Elektroniker oder Sozialassistent zu werden? „Profis fragen und einfach ausprobieren ist der beste Weg, das herauszufinden“, versichert Annett Jakob vom Referat für Beschäftigungspolitik der Stadt Leipzig. Sie organisiert gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, den Kammern, dem Stadtelternrat und weiteren Partnern die 2. Leipziger Mitmach-Messe „Berufsschule aktiv erleben“, bei der junge Leute am 2. November von 10 bis 14 Uhr verschiedene Berufe testen können. Gastgeber der Messe, die in diesem Jahr 50 regionale Unternehmen und 180 Berufsbilder präsentiert, ist die Ruth-Pfau-Schule in der Schönauer Straße 160. „Jugendliche, Eltern, Großeltern oder Lehrer sind herzlich eingeladen, Ausbildungsberufe und duale Studiengänge aus den Branchen Industrie und Handel, Sozialer Bereich, Dienstleistungen und Handwerk in lockerer Atmosphäre kennenzulernen“, erklärt Jakob.

Nicht einfach nur Zuschauen, sondern Tüfteln, Basteln und Experimentieren sei vorgesehen und ausdrücklich erwünscht, damit Schülerinnen und Schüler auch im Gespräch mit Fachleuten lernen könnten, was typisch für diese Berufe sei. Salben und Tees herstellen, Schaltkreise löten oder als Notfallsanitäter den Ernstfall simulieren, all das wird möglich. „Wir haben sogar einen Fotografen vor Ort, der kostenfreie Bewerbungsbilder herstellt, beim Live-Kochen darf verkostet werden und die Ruth-Pfau-Band sorgt für tolle musikalische Begleitung“, wirbt Jakob. Eine Ausbildungsplatz-, Praktikums- und Ferienbörse ergänzt die praktischen Experimente, und sollten kleine Kinder ihre großen Geschwister und Eltern begleiten, erwartet sie Kinderbetreuung mit Spaß und Spiel.

Der Eintritt zur Mitmach-Messe ist frei. Weitere Infos unter gibt es im Internet unter http://bszaktiverleben.ruth-pfau-schule.de. ■

Gastgeber Ruth-Pfau-Schule: Hier im Beruflichen Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen in der Schönauer Straße 160 können Jugendliche testen, wo die Reise beruflich hingehen soll. Foto: Schulzentrum

Beratung und Hebammen jetzt unter einem Dach

Thomasiusstraße 1 heißt die neue Adresse für Schwangere und Familien mit Kindern. Hier arbeiten jetzt die Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern sowie die Schwangerschafts- und Familienberatungsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt unter einem Dach. Die Beratungsstelle ist zentral gelegen, gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und barrierefrei. Beide Stellen sind Teil des „Leipziger Netzwerkes für Kinderschutz und Frühe Hilfen“.

Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern starten ab jetzt ihre Patientinnen- und Patientenbesuche im Rahmen einer gesundheitsorientierten Begleitung aus der Thomasiusstraße 1. Nach wie vor können sich Eltern und begleitende Fachkräfte während und nach der Schwangerschaft bis zum dritten Geburtstag ihrer Kinder an das Unterstützungsangebot telefonisch oder per Mail wenden. Das Angebot ist kostenfrei und wird von der Bundesstiftung Frühe Hilfen gefördert. Auch gemeinsame Projekte, wie ein Gruppenangebot für Mütter mit Migrationshintergrund, gehören seit Oktober in den neuen Räumen zum Programm. ■

Kontakt

Familienhebammen: telefonisch erreichbar
Mo.–Do. 9 bis 12 / 13 bis 16 Uhr / Fr. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 1 23 67 26 oder 1 23 67 27
E-Mail: familienhebammen@leipzig.de

Schwangerschaftsberatungsstelle (nur mit Terminvergabe):
Tel. 1 23 68 12 / E-Mail: Schwangerschaftsberatung@leipzig.de

Tag der Seniorinnen und Senioren hilft „Körper und Geist – Bewegen und Pflegen“

Sich im Alter gesund und fit zu halten, dafür gibt der Tag der Seniorinnen und Senioren 2019 Anregungen und praktische Tipps. Am 6. November von 9.30 bis 15 Uhr wird dazu in die Media City, Altenburger Straße 15, eingeladen. Anmeldungen sind bis 4. November unter Tel. 123 45 94 oder per E-Mail unter offene.seniorenarbeit@leipzig.de möglich. Zum Thema des Tages „Körper und Geist – Bewegen und Pflegen“ macht das Sozialamt unterschiedliche Angebote. Dr. Ralf Sultzer, Chefarzt am Sana Geriatriezentrum Zwenkau, erläutert Potenziale und Risiken des Alterns. Ein Bewegungs- und Gedächtnistraining kann absolviert werden, Institutionen, Verbände und Vereine stellen Angebote rund um die Pflege vor. Das Thema Pflege behandeln auch Referate am Nachmittag und es kann getanzt werden. Die Verkehrsbetriebe unterstützen den Tag und bieten einen Shuttleservice von und zu den Haltepunkten Lößniger und Altenburger Straße sowie Steinplatz. ■

Stadt will zwei neue Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung bauen

Die Stadt plant, in der Edmond-Kaiser-Straße 11 (Wahren) zwei neue Einrichtungen für stationäre Wohngruppen von Kindern und Jugendlichen als Ersatzneubauten zu errichten. Mit dem Neubau kann die Kapazität von 34 auf 37 Plätze erhöht werden. Der Stadtrat wird dazu voraussichtlich im November votieren.

Anfang 2021 soll der Bau beginnen und im Frühjahr 2023 fertig sein. Weil das bestehende Gebäude brandschutztechnisch nicht mehr auf den aktuellen Standard gebracht werden kann, soll es abgerissen und durch zwei Neubauten ersetzt werden

Der Standort Edmond-Kaiser-Straße wird schon seit vielen Jahren für den Bereich Hilfen zur Erziehung als Kinderheim bzw. für Wohngruppen genutzt. Zurzeit wohnen hier 34 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in vier Wohngruppen. Träger der Einrichtung ist der städtische Eigenbetrieb Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ). ■

Mehr Inspiration für Kinder

Zwölf Schulen, Kitas und Horte arbeiten mit Künstlern als Kultur-Kollaborateure zusammen

Wolle, Wellpappe und Ton sind die erklärten Favoriten der kleinen Künstler in der Kita Pusteblume in Reudnitz-Thonberg. Rund 20 Kinder experimentieren hier regelmäßig unter der Anleitung von Manuela Kahle mit verschiedenen Materialien und erproben Möglichkeiten, selbst kreativ tätig zu werden. Sie alle sind Kultur-Kollaborateure und machen bei dem gleichnamigen Projekt des Kulturamtes mit.

Ausprobieren und experimentieren: In einer alten Holzhütte auf dem Gelände der Kita Pusteblume in Reudnitz-Thonberg finden Kinder beispielsweise viele Materialien, um kreativ zu sein. Foto: abl

Auf ihrem Kita-Gelände steht eine alte Holzhütte als Anlaufpunkt für die Projektarbeit. Sie wurde von der Kita-Leitung so hergerichtet, dass es auch in Zukunft einen festen Ort für die Experimentierfreude und Kreativität der kleinen Künstler gibt. „Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit zu erreichen“, sagt Projektkoordinatorin Wiebke Pranz aus dem Kulturamt. Die Kreativ-Hütte trägt dazu genauso bei wie der überdimensionale Stadtplan, an dem die Kinder aus dem Kinder- und Familienzentrum Eisenbahnstraße im Kinder- und Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R. arbeiten. Sie haben vorher unter anderem das Völkerschlachtdenkmal besucht und malen jetzt, was sie gesehen haben. Ihre Bilder übertragen die Fünf- bis Sechsjährigen auf den Stadtplan, der später in ihrem Kindergarten ein Zuhause finden soll.

Zwölf Schulen, Horte und Kindergärten arbeiten als Kultur-Kollaborateure gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern oder einer Kultureinrichtung ihrer Wahl zusammen. Möglich machen es das Kulturamt und Fördermittel des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Bis zum Jahresende haben die Teilnehmer Zeit, ihre Projekte umzusetzen. Das Kulturamt möchte, dass sich auch im kommenden Jahr wieder Kultur-Kollaborateure finden. Der Förderantrag dafür ist schon auf dem Weg. ■

Selbsthilfe

Verlassene Eltern treffen sich

Eltern, deren erwachsene Kinder den Kontakt zu ihnen abgebrochen haben, können jetzt Unterstützung in einer Selbsthilfegruppe finden. Mütter und Väter, die sich dazu gern mit anderen Betroffenen austauschen möchten, melden sich unter der E-Mail: verlassene.eltern@gmx.de. Bei den Treffen können sie anonym in einem geschützten Raum über ihre Probleme sprechen und sich gemeinsam Kraft geben. ■

Kinderlose Frauen tauschen sich aus

Selbsthilfe organisiert sich jetzt in Leipzig auch für ungewollt kinderlose Frauen. Per E-Mail ungewolltkinderlos.de@web.de können sich Frauen für die neue Gruppe anmelden. Wenn sich der Wunsch nach eigenen Kindern nicht erfüllt, bleiben häufig Trauer und Schmerz. Die Familienplanung ist infrage gestellt, das Selbstwertgefühl und soziale Beziehungen leiden. In der Gruppe können sich die Frauen offen und vertrauensvoll austauschen und Unterstützung erhalten. ■

Neue Gruppe „Kopf-Hals-Mund-Krebs“

Für Menschen mit Kopf-Hals-Mund-Krebs gründet das gleichnamige Selbsthilfenetzwerk demnächst in Leipzig eine Selbsthilfegruppe für Tumore oberhalb des Kehlkopfes, u. a. Tumoren von Lippen, Zunge, Speicheldrüse, Nase und Nebenhöhlen. Betroffene und Angehörige können hier ihre Erfahrungen teilen und sich über wichtige Aspekte der Krankheit austauschen. Kontakt: Gunthard Kissinger, Telefon: 01520 / 1715908. ■

Spannende Reise in die Welt der Wissenschaft

Ab 8. November startet wieder Vorlesungsreihe für Kinder an der Universität Leipzig

Warum spielt die Geschichte von Star Trek in der Zukunft? Was hat eine pupsende Kuh mit Autos und Kohlekraftwerken gemeinsam? Und ist Zucker einfach nur lecker? Die Antwort auf diese Fragen und das eine oder andere Experiment können Kinder von 8 bis 12 Jahren in der nächsten Vorlesungsreihe der Kinderuni Leipzig erfahren und erleben. Start der kostenlosen Veranstaltungsreihe ist am 8. November. Mit vier Vorlesungen warten die Experten der Uni auf, die Veranstaltungen beginnen jeweils 17 Uhr im Audimax, dem größten Hörsaal am Campus, Augustusplatz 10.

Am 8. November nimmt Dr. Sebastian Stoppe die Kinder tatsächlich mit auf eine Reise auf das Raumschiff Enterprise. Warum „Kuhpupse“ schlecht fürs Klima sind, verrät am 15. November Prof. Dr. Heike Kalesse. Um intelligente Maschinen und Roboter geht es am 22. November bei Dr. Christian Zinke-Wehlmann und zum Abschluss begeben sich interessierte Kinder am 29. November mit Jugendärztin Dr. Susann Weihrauch auf die Spurensuche zum Thema „Zucker, Zucker überall – Süße Leckerei oder geheime Gefahr“. Wer teilnehmen will, meldet sich im Internet unter www.uni-leipzig.de/kinderuni an. Wer mindestens drei Vorlesungen besucht hat, erhält eine Mini-Bachelor-Urkunde. ■

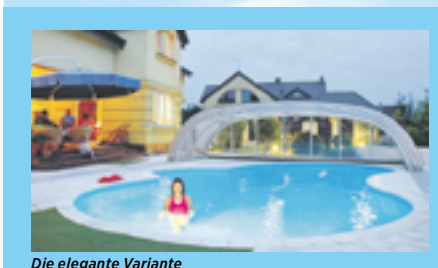
Hörsaal voller Kinder: Die Vorlesungen der Universität für junge Schüler werden gut angenommen. Foto: Christian Hüller/Uni

Begleitdienst für ältere Menschen

Senioren, die sich bei Arzt- oder Behördengängen begleiten lassen möchten oder einfach Geselligkeit suchen, können im Norden Leipzigs den Besuchs- und Begleitdienst in Anspruch nehmen. Vermittelt werden die ehrenamtlichen Besuchshelferinnen und -helfer vom Seniorenbüro Leipzig-Nord, Kleiststraße 52 (Zugang über die Parkbühne Geyserhaus). Informationen oder Terminvereinbarungen sind unter 12 57 92 10 möglich Wer selbst Besuchshelfer werden möchte, ist wieder am 14. November, 12.30 Uhr zum offenen Austausch in das Seniorenbüro Nord eingeladen. ■

Anzeigen

Glocke Pool – Ihr Ansprechpartner für edle, aber bezahlbare Poolwünsche


Die elegante Variante

Neue, moderne Trends

Die flachste Überdachung

POOL-ÜBERDACHUNGEN
in glasklar oder mit Doppelstegplatte.

Mehrere Vorführmodelle zum Sonderpreis verfügbar.

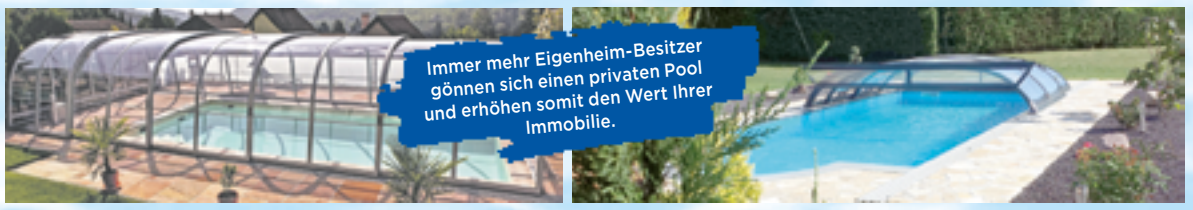
Die meistverkaufte Überdachung

Wir erfüllen Poolträume mit starken Partnern aus der Region.

Kunden besuchen unsere Ausstellung in Delitzsch zur ersten Beratung.

Zeitnah wird ein Termin beim Kunden gemacht und es wird gemeinsam die Gestaltung und Umsetzung besprochen.

Unser Angebot:
Im Herbst 2019 bestellen – im Frühjahr 2020 zum Festpreis realisieren.



Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Realisierung • Service

Glocke Pool GmbH
Pools und alles für drin, drüber und drumherum
Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch
Tel. 034202/51001 • Fax 034202/51003
info@pool-glocke.de • www.pool-glocke.de

Qualität seit 1991
Glocke® POOL

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Delitzsch (direkt neben McDonald´s). Auf über 2.000 m² können Sie in unserer gepflegten Ausstellung verschiedene Schwimmbecken, Poolüberdachungen und viel Zubehör anschauen und ausprobieren. Sie werden von unseren professionellen Mitarbeitern umfangreich beraten, eine telefonische Anmeldung ist hilfreich.

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 30.10.2019, 14.00 Uhr, Fortsetzung am 07.11.2019, 16.30 Uhr (Behandlung aller am 30.10.2019 nicht aufgerufenen Tagesordnungspunkte), im Festsaal, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Beschlussprotokoll der Sitzung vom 04.09.2019
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 04.09.2019
- Beschlussprotokoll der konstituierenden Sitzung vom 18.09.2019
- Verlaufsprotokoll der konstituierenden Sitzung vom 18.09.2019

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Verpflichtung eines Stadtrates
Vereidigung und Verpflichtung der neugewählten Ortsvorsteher/-innen
Personalangelegenheiten
- Bestellung der Geschäftsführung der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH – Personalangelegenheit nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung – Amtsleiter des Standesamtes

Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Schulwegsicherheit Grundschule Portitz, Fußgängerbedarfsampel Tauchaer Straße/ Höhe Backstube Volz (Hausnr. 339); Einreicher: Thomas Wolf
- Parksituation im Waldstraßenviertel; Einreicher: Katja Taubert
- Verkehrssicherheit für Fußgänger im Bereich der Erich-Zeigner-Allee; Einreicher: André Paul
- Beleuchtung des Schulweges; Einreicher: Manja Kanig
- Objekt Lange Straße 25, Leipzig – Zentrum Ost; Einreicher: Astrid Quast
- Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes und des Luftreinhalteplanes beispielhaft bei der Sanierung Ludwigstraße und Gaudigplatz; Einreicher: Marianne Ramson
- Barrierefreier Umbau der Haltestelle „Rathaus Leutzsch"; Einreicher: Raphael Reska
- Revolution Train; Einreicher: Konrad Sell
- Nachfrage zur Einwohneranfrage VI-EF-08031 „Welchen Stellenwert haben Einwohneranfragen?"; Einreicher: Charly & Django e.V., Matthias Malok & Stephanie Schütze
- Liefertätigkeiten der Geld- und Wertelogistik in der Leipziger Innenstadt; Einreicher: Marcel Pruß
- Liefertätigkeiten in der Leipziger Innenstadt; Einreicher: Ulrike Gebhardt

Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Beleuchtung/Ausleuchtung der Wegstrecke am Lindenauer Hafen
- Erhalt der Garagenanlage in der Volksgartenstraße e.V.
- Fuß- und Radverkehrsverbindung Vaclac-Neumann-Straße / Ludolf-Colditz-Straße
- Veränderung Fuß-und Radweg aufgrund Neubau Hortgebäude Waldorfschule
- Unterzeichnung des Vertrages zum Verbot von Atomwaffen durch die Bundesrepublik
- Spielplatz im Stadtteil Schönefeld-Abtnaundorf
- Kostenlose Abgabe von Grünschnitt

Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte (werden nach TOP Petitionen aufgerufen)
- Liebesinsel Leutzsch in städtischer Hand belassen – Verweisung in die Gremien; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Altwest

Besetzung von Gremien
- Information zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (1. Änderung)
- Berufung sachkundiger Einwohner in den Fachausschuss Sport
- Stadtbezirksbeirat Mitte
- Stadtbezirksbeirat Nordost
- Stadtbezirksbeirat Ost
- Stadtbezirksbeirat Südost
- Stadtbezirksbeirat Süd
- Stadtbezirksbeirat Südwest
- Stadtbezirksbeirat West
- Stadtbezirksbeirat Alt-West
- Stadtbezirksbeirat Nordwest
- Stadtbezirksbeirat Nord
- Behindertenbeirat
- Beirat für Gleichstellung
- Beirat für Tierschutz
- Jugendbeirat
- Kinder- und Familienbeirat
- Kleingartenbeirat
- Migrantenbeirat
- Seniorenbeirat

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der LESG Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG mbH)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG (LEVG mbH & Co. KG)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der LGH Service GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Zoo Leipzig GmbH
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Oberer Lober"
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes für die Reinhaltung der Parthe
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung (DERAWA)
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Kulkwitzer See
- Vertreter der Stadt Leipzig für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nahverkehrsraum Leipzig
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Sachsen
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig- Land (ZV WALL)
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Parthenaue
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Planung und Erschließung „Neue Harth"
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gemäß § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris)

Anträge zur Beschlussfassung
- Ausrufung Klimanotstand; Einreicher: Jugendparlament/Jugendbeirat
- dazu Petition: Klimanotstand für Leipzig
- Ausstieg aus dem Fernwärmebezug aus Lippendorf; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Ausstieg aus dem Fernwärmebezug aus Lippendorf; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Zeitnaher Ausstieg aus der Braunkohleverstromung; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Fernwärmeentwicklung 2022 – 2030; Einreicher: AfD-Fraktion
- Schrittweise Übernahme von Beschäftigten aus arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Theater Titanick bei Suche nach neuem Standort unterstützen; Einreicher: SPD-Fraktion Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Fassadenbegrünung; Einreicher: Jugendparlament/Jugendbeirat
- Rettet den 2. Bildungsweg; Einreicher: Jugendparlament/Jugendbeirat
- Erwerb des Flurstücks 267 in Connewitz durch die Stadt Leipzig; Einreicher: SPD-Fraktion
- Wasserkonzeption für den Leipziger Nordraum; Einreicher: SPD-Fraktion
- Gemeinschaftliches Wohnen/Seniorenwohnen in Knauthain; Einreicher: Stadtrat Michael Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen)
- Leistungsfähiges Internet für alle kommunalen Schulen; Einreicher: SPD-Fraktion
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Brühl; Einreicher: CDU-Fraktion
- Sicherheit für Fußgänger auf Fußwegen und in Fußgängerzonen; Einreicher: CDU-Fraktion
- „Gated communities" vorbeugen – Gehrechte zugunsten der Allgemeinheit sichern; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Zugang zu Kunst und Kultur – Teilhabe für alle auch in Leipziger Museen; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Stadtklima verbessern – Brunnenkonzept vorlegen; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Bürgerschaftliches Engagement stärken – Vereinsgründungen unterstützen; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth/Weickert, Michael/ Walther, Sebastian
- Beteiligung der Stadt Leipzig und des Stadtrats an der Evaluierung der Waffenverbotszone; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Weitere Planungen im Gewerbegebiet Nord (Logistkzentrum An der Seehausener Straße/ BMW-Ring); Einreicher: Ortschaftsrat Seehausen
- 100 Jahre Alfred-Kunze-Sportpark; Einreicher: SPD-Fraktion
- Sporthistorische Route: Erinnerungspunkt SK Bar Kochba Leipzig im Jahr 2020 realisieren und Zeitplan für die übrigen Standorte vorlegen; Einreicher: SPD-Fraktion

Haushaltanträge zur Beschlussfassung (Behandlung am 07.11.2019)
- Virtuelles Angebot zur Suchtprävention aufbauen (A 0088/19/20); Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Kostenfreies Mittagessen für Kinder und Jugendliche mit Leipzig-Pass (A 0129/19/20); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Schaubühne Lindenfels (A 0028/19); Einreicher: Fraktion CDU
- Kostenfreier Eintritt in die Dauerausstellungen der städtischen Museen (A 0140/19/20); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Stärkung der kulturellen Bildung in Leipzig (A 0132/20-01-NF1); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Beleuchtung in Verwaltungsgebäuden (A 0116/19/20); Einreicher: Fraktion AfD
- Ausstattung der Koordinierungsstelle Graffiti (A 0164/19/20); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Kennzeichnung von stadteigenen Liegenschaften im Stadtplan (OR 0079/19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Seehausen
- Budget für den Stadtbezirksbeirat (SBB 0010/19/20); Einreicher: Stadtbezirksbeirat Alt-West
- Erweiterung der KSA um eine Umkleidekabine incl. Dusche. (OR 0027/19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
- Errichtung eines Festplatzes in Böhlitz-Ehrenberg (OR 0019/19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
- Aufwertung des bewachten Badestrandes am Kulkwitzer See als kinderfreundlichen Familienstrand (A 0190/19); Einreicher: SR Dr. I. Lauter; SR S. Pellmann
- Öffentliche Toilettenanlage für den Lene-Voigt-Park (SBB 0005/19/20); Einreicher: SBB Südost
- Einrichtung von drei öffentlichen Toiletten im Bezirk Alt-West (SBB 0011/19/20); Einreicher: Stadtbezirksbeirat Alt-West
- Teichsanierungsprogramm (A 0033/19/20); Einreicher: CDU-Fraktion
- Gestaltungsauftrag Pflege – Grundsatzprogramm und Bedarfsplanung für die Pflege sowie Hilfe für Demenzkranke und ihre Angehörigen in Leipzig finanziell untersetzen (A 0086/19/20); Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Querungshilfe auf der Hans-Driesch-Straße in Höhe Otto-Schmiedt-Straße/Richtung Mädlervilla (A 0031/19); Einreicher: CDU-Fraktion
- Ausbau Einmündung Reichenberger Straße/ Brandensteinstraße (OR 0038/19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Rückmarsdorf
- Neubau Querungshilfe B181 im Bereich Sportplatzweg/Bienitzstraße (OR 0041/ 19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Rückmarsdorf
- Herstellung einer Wegeverbindung zur Kiesgrube Rehbach (OR 0049/19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Hartmannsdorf-Knautnaundorf
- Radweg nach Krostitz (OR 0077/19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Seehausen
- Ertüchtigung des vorhandenen Weges zwischen Radefelder Weg und Bahnstraße zu einem befestigten Fußweg. (OR 0081/ 19); Einreicher: Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
- Sanierung des Zuckelhausener Rings, 04288 Leipzig (OR 0054/19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Holzhausen
- Investive Sonderförderung des SC DHfK für den Bau einer multifunktionalen Sporthalle (A 0199/19/20); Einreicher: Stadtrat Christopher Zenker; Stadträtin Margitta Hollick; Stadtrat Jens Lehmann
- Planung des grundhaften Ausbaus der Lindenthaler Hauptstraße zwischen den Einmündungen „Am Freibad" und „An der Hufschmiede" (OR 0042/19); Einreicher: Ortschaftsrat Lindenthal
- Realisierung des Weges „Alter Pfarrweg" (zwischen „Täschners Garten" und dem Park des Helios-Klinikums) , 04288 Leipzig (OR 0060/19/20); Einreicher: Ortschaftsrat Holzhausen

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Hilfen zur Erziehung außerhalb Leipzigs; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Stadt Leipzig; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Festakt 30 Jahre Friedliche Revolution; Einreicher: CDU-Fraktion
- Offenbar verzerrte Wettbewerbssituation auf dem Leipziger Taximarkt durch die Aktivität des Taxi-Unternehmens Clever-Shuttle und erforderlicher Handlungsbedarf seitens des Ordnungsamtes der Stadt; Einreicher: AfD-Fraktion
- Klimaschutzprogramm: Vorplanungen zum Ausbau des ÖPNV; Einreicher: SPD-Fraktion
- Live-Daten der LVB; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Handmade-Markierungen der Fahrradstraßen im Musikviertel; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Kita-Neubauten an schadstoffbelasteten Standorten; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Einleitung ungeklärter Abwässer in das Leipziger Gewässersystem; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Wie weiter mit dem Bildungs- und Bürgerzentrum in Grünau?; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Ehemalige Konsumverkaufseinrichtung Jupiterstraße; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Verkehrsorganisation Rödelstraße; Einreicher: SPD-Fraktion
- Lärmschutz für die Käthe-Kollwitz-Straße; Einreicher: CDU-Fraktion
- Investorenleitfaden der Stadtverwaltung; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Leipzig – Stadt des Fairen Handels; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Mehr Sicherheit auf der S46 im Leipziger Südwesten; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- Beschlossener Ankauf der Fläche zwischen der Schulze-Delitzsch-Straße und der Benningsenstraße in Volkmarsdorf zur Entwicklung eines Stadtteilparks ist bisher nicht erfolgt; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Umsetzung des Antrages „Bewegungsparcours in jedem Stadtbezirk errichten"; Einreicher: SPD-Fraktion
- Wahlbeteiligung von Menschen ohne festen Wohnsitz; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Zukünftige Nutzung der Räume des ehemaligen Tanztheaters in Lößnig; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Spielhallen und Gaststätten mit Geldspielgeräten; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Arbeitsplätze in Schulbibliotheken; Einreicher: Fraktion Die Linke, Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Kindertagespflege; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Wahrnehmbarkeit von Fahrradstraßen; Einreicher: Stadtrat Christopher Zenker
- Mobile Schadstoffentsorgung; Einreicher: SR B. Ehms
- Nachfrage zur Anfrage Nr. VII-F-00038-AW-01 Unverletzlichkeit der Wohnung in Wohn- und Schlafräumen in Asylunterkünften und Gewährleistungswohnungen; Einreicher: Nagel, Juliane
- Stand des Ankaufs der Fläche Schulze-Delitzsch-Straße/ Bennigsenstraße (Stadtteilpark Volkmarsdorf); Einreicher: Nagel, Juliane
- Farbgestaltung von Schulen; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Sandsteinrelief im Karstadt-Parkhaus; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Brand Silvester 2017 in der Georg-Schumann-Straße; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Schadenersatzzahlungen durch Falschparker; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Liste von umgerüsteten Spielplätzen (2. Anlauf); Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Schadstoffmobil des Eigenbetriebs Stadtreinigung Leipzig; Einreicher: Stadtrat Falk Dossin

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis 01.08.2019.; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis 30.08.2019.; Einreicher: Dezernat Finanzen

Vorlagen I
- Überplanmäßige Aufwendungen 2018 und 2019 im Leistungsbereich Hilfen zur Erziehung – Bestätigung gem. § 79 (1) SächsGemO in 2019
- Bestätigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 81 (5) SächsGemO für die Maßnahme F Krönerstraße/ Bernhardstraße 2. BA
- Bebauungsplan Nr. 450 „südlicher Johannisplatz"; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Südost; Aufstellungsbeschluss;
- Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 450 „südlicher Johannisplatz"; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Südost; Satzungsbeschluss;
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zur „Erschließung des Industriegebietes Seehausen 2" i. V. m. einer über-/außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 (1) SächsGemO und i. V. m. einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 81 (5) SächsGemO
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Spinnereistraße 8
- Baubeschluss zur Fertigstellung des Objektes Philipp-Rosenthal-Straße 59 als Sportinternat (Bestätigung gem. § 79 (1) SächsGemO)
- Satzung der Stadt Leipzig über die Stellplatzpflicht (Stellplatzsatzung)
- Weiterentwicklung Jubiläen und Themenjahre der Stadt Leipzig ab dem Jahr 2021
- Mitgliedschaft der Stadt Leipzig in der not-for-Profit association „Inland Waterways International (IWI)"
- Anpassung des Bäderleistungsfinanzierungsvertrages 2019
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Vorhaben Parkbogen Ost – Instandsetzung des Sellerhäuser Viaduktes (I/41)
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2016 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2017 bis 31.12.2017 für den Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Anpassung der Gesellschaftsverträge der LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG und der LGH Service GmbH
- Überplanmäßige Aufwendungen 2019 gemäß § 79 (1) SächsGemO in der Budgeteinheit 50_311_ZW – Grundversorgung und Hilfen SGB XII
- Einziehungsverfahren gemäß § 8 Sächsisches Straßengesetz (Einziehung des Flurstücks 1135 Gemarkung Schönau, Geh- Radwegverbindung, Teilfläche der Uranusstraße)
- Sofortmaßnahmen Nordraum für die Jahre 2019 und 2020 mit der Bestätigung über-/ außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen gemäß §79 (1) SächsGemO
- Widmung nach § 6 Sächsisches Straßengesetz (Teilfläche Flurstück 341/61 Gemarkung Gohlis, Fleißnerstraße)
- Widmung nach § 6 Sächsisches Straßengesetz (Flurstück 590a Gemarkung Lindenau, Weg 7204)
- Widmung nach § 6 Sächsisches Straßengesetz (Teilabschnitt Hildegardstraße, Flurstücke 363/39, 363/40, 363/43, Gemarkg. Volkmarsdf.)
- Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe
- Beauftragung eines Projekt- und Finanzmanagements für das EU-Projekt EfficienCE
- Organisation der Oberbürgermeisterwahl 2020 – Bestätigung überplanmäßiger Aufwendungen gem. § 79 (1) SächsGemO
- Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig **(Behandlung am 07.11.2019)**
- Planungsbeschluss Komplexsanierung Schulgebäude Astrid-Lindgren-Schule / Schulgebäude Löbauer Straße 46 **(Behandlung am 07.11.2019)**

Kita-/Schulbauprogramm
- 11. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen

Informationen I
- Umsetzungsbericht zum Maßnahmen- und Umsetzungskonzept „Leipzig – Stadt für intelligente Mobilität"
- Auswertung „Leipziger Jubiläen 2018"
- Internes Kontrollsystem (IKS) in der Stadtverwaltung Leipzig
- „Auf dem Weg zur Inklusion" – Sachstandsbericht 2018 zur Umsetzung von Maßnahmen des Teilhabeplans der Stadt Leipzig 2017-2024
- Umsetzung nachhaltige Mobilitätsstrategie – Aktueller Stand des Zeit- und Maßnahmenplans
- Komplettinstandsetzung Schlachthofbrücke – Rückbau der Gleisanlagen der LVB
- Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer/-innen in Zuständigkeit der Stadt Leipzig – Stand II/2019
- Finanzbericht zum 30.06.2019
- Benennung der Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräte für die Wahlperiode 2019 bis 2024 ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 06.11., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss Gießerstraße zwischen Antonienstraße und Rolf-Axen-Straße und Dieskaustraße
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Franz-Flemming-Straße von Rückmarsdorfer Straße bis Georg-Schwarz-Straße
- Entlastung des Aufsichtsrates der Leipziger Messe GmbH für das Geschäftsjahr 2018
- Jahresabschlussreports 2018 – Nachlieferung ■

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 28.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 16.09.2019
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Spinnereistraße 10
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Holzhäuser Straße 50

Beschlüsse aus der 1. nicht öffentlichen Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses (VII. Wahlperiode) am 30.09.2019

Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 28.10., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Turmzimmer, Zi. 270
- Überplanmäßige Aufwendungen 2018 und 2019 im Leistungsbereich Hilfen zur Erziehung – Bestätigung gemäß § 79 (1) SächsGemO in 2019 ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 04.11., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Stellenerweiterung im Offenen Treff „Crazy"
- Planungsbeschluss Neubau von zwei Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung in der Edmond-Kaiser-Straße 11
- Eigentümerziele für den Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Baubeschluss Kita, Liliensteinstr. 1a -Neubau
- Vorstellung des Themas „Fachkräfteallianz"
- Bericht über den aktuellen Stand des zentralen Vertretungssystems der Kindertagespflege
- Bericht des Bürgermeisters
- Berichterstattung zur Evaluation des Förderkonzeptes und der Zeitschiene
- - Sachstand berufsbegleitende Erzieherausbildung bei freien Träger
- Sachstand der Kita-Baumaßnahmen ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
21.11. und 12.12., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
27.11. und 18.12., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30, E-Mail: christa-taube-rohde-friedensrichterin@gmx.de

Schiedsstelle Süd/Südwest
05.11. und 17.12., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
29.11. und 20.12., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
28.11. und 19.12., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 30 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Leipziger Amtsblatt online:
www.leipzig.de/amtsblatt

Ratsinformationssystem:
https://ratsinfo.leipzig.de

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Wiederitzsch
05.11., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 55
- Information zum Schulneubau im OT Wiederitzsch
- Brauchtumsmittel 2019 – Beschluss zur finanziellen Unterstützung des Kunst- und Heimatvereins Wiederitzsch e. V.
- Vergabe des Erlöses der Herbstfest-Tombola 2019 an die Bibliothek Wiederitzsch

Ortschaftsrat Plaußig
28.10., 19.00 Uhr, Schulungsraum der Naturschutzstation Plaußig, Plaußiger Dorfstraße 23
- Neues aus Plaußig und der Umgebung
- Neues aus der Ratsversammlung
- Beschluss-/ Informationsvorlagen
- Projekte

Ortschaftsrat Burghausen
29.10., 19.00 Uhr, Sitzungszimmer des ehemaligen Gemeindeamts Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Wiederherstellung des südlich parallel zum Saale-Leipzig-Kanal verlaufenden Gehweges in der Bienitzstraße
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf der 181 zwischen Grüner Bogen und Ochsenweg,
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Miltitzer Str. von der Brücke Ort einwärts (Schulweg),
- Sachstand zur Übernahme des Ochsenweges durch die Stadt,
- Herstellung des Pappelweges im Bereich Flurstück 150/16 und 151/5 wie der Gehweg südlich Kanal Bienitzstraße.
- Mitteilung aus der Sitzung des OR Rückmarsdorf – Trennung des Verwaltungsbereiches Rückmarsdorf-Burghausen

Ortschaftsrat Engelsdorf
04.11., 19.00 Uhr, Versammlungsraum des Ortschaftsrates Engelsdorf, Engelsdorfer Straße 345
- Widmung nach § 6 Sächsisches Straßengesetz (Teilabschnitt Gottlieb-Schöne Weg, Teilfläche 73/9, 72i Gemarkung Baalsdorf sowie Flurstück 73/10 Gemarkung Baalsdorf)
- Widmung nach § 6 Sächsisches Straßengesetz (Theodor-Kunz-Ring, Teilfläche des Flurstücks 58/4, Flurstücke 58/3 und 58/29, Teilfläche des Flurstücks 58/65 der Gemarkung Althen)
- Vorstellung der Rahmenvereinbarung für die Neuanlage "Wall of Fame Engelsdorf", Hans-Weigel-Str.
- Umsetzungsstand Engelsdorfer Jugendclub

Ortschaftsrat Seehausen
05.11., 19.00 Uhr, Alte Schule Göbschelwitz, Göbschelwitzer Straße 73
- Vergabe der Reserve und Aufstockung der Brauchtumsmittel 2019
- Weitere Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten sowie Ausgleichsflächen ■

Bekanntmachung der Oberbürgermeisterwahl

Am 02.02.2020 findet die Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Leipzig statt, der etwaige 2. Wahlgang am 01.03.2020. Eine Neuwahl gemäß § 44a Abs. 1 Kommunalwahlgesetz findet statt, wenn keiner der Bewerber am 02.02.2020 mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Bei der Neuwahl ist gewählt, wer die höchste Stimmenzahl erhält.
Die Stelle des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig wird hauptamtlich besetzt.
Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werden hiermit aufgefordert, ihren Wahlvorschlag einzureichen. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Ein Bewerber darf sich nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.
Die **Wahlvorschläge** können ab 28.10.2019 und **müssen spätestens bis 28.11.2019, 18.00 Uhr, bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses schriftlich eingereicht werden.** Die Ausgabe von Formularen und die Entgegennahme der Wahlvorschläge erfolgen zu den Sprechzeiten im Amt für Statistik und Wahlen, Stadthaus, Burgplatz 1, Raum 246, oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 28 10). Die Sprechzeiten sind außer an Feiertagen: montags, mittwochs und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr; dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Informationen sowie die Formulare zur Oberbürgermeisterwahl sind auch unter http://www.leipzig.de/wahlen abrufbar.
Festlegungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge sowie die den Wahlvorschlägen beizufügenden Unterlagen sind in § 16 der Kommunalwahlordnung getroffen. Jeder Bewerber hat als Bestandteil des Wahlvorschlags eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen (KomWG) im Freistaat Sachsen abzugeben.
Nach § 6 b KomWG **bedarf jeder Wahlvorschlag 240 Unterstützungsunterschriften** von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber eines Wahlvorschlags sind. **Der Wahlvorschlag mit dem amtierenden Amtsinhaber als Bewerber sowie die Wahlvorschläge von Parteien, die aufgrund eigener Wahlvorschläge im Sächsischen Landtag oder im Leipziger Stadtrat vertreten sind, bedürfen keiner Unterstützungsunterschriften.** Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.
Unterstützungsunterschriften können ab dem ersten Arbeitstag nach Einreichung des jeweiligen Wahlvorschlags bis zum 28.11.2019 im Stadtbüro, Markgrafenstraße 3, geleistet werden. Die Unterstützungsunterschrift muss von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung Wahlberechtigten eigenhändig geleistet werden; sie haben sich auf Verlangen über ihre Person auszuweisen. Wahlberechtigte können ihre Unterschrift außer an Feiertagen montags und mittwochs 13.00 bis 18.00 Uhr, dienstags und donnerstags 10.00 bis 18.00 Uhr, freitags 13.00 bis 16.00 Uhr leisten. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses (Anschrift: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen, 04092 Leipzig) spätestens am 21.11.2019 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. **Wahlvorschläge für den 1. Wahlgang gelten auch für den etwaigen 2. Wahlgang, sofern sie nicht in der Zeit vom 03.02. bis 07.02.2020, 18.00 Uhr, zurückgezogen oder geändert werden. Bitte beachten Sie hierfür den geänderten Einreichungsort (Thomasiusstraße 1, Zimmer 202).** ■

Amt für Statistik und Wahlen

Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter
http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html
auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG). ■

Amt für Statistik und Wahlen

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat West
04.11., 18.00 Uhr, Freizeittreff „Völkerfreundschaft" (Großer Saal), Stuttgarter Allee 9
- Baubeschluss Kita, Liliensteinstraße 1a – Neubau
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd
- Projektladen „Bewegungsmelder" Grünau
- Sportplatz Lausen
- Bebauungsplan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See" hier: Investitionskonzept für öffentlich zugängliche Sanitäranlagen, Spielplätze und weitere Freizeitanlagen

Stadtbezirksbeirat Südost
05.11., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule (EG Raum 7), Gletschersteinstraße 9
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd
- Auswertung Ortstermin Nahversorgungszentrum Holzhäuser Straße / Kolmstraße

Stadtbezirksbeirat Alt-West
06.11., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch (Beratungsraum 1. Etage), Georg-Schwarz-Straße 140
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd

Stadtbezirksbeirat Nordost
06.11., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld (Raum 100), Ossietzkystraße 37
- Vorplanung Komplexbaumaßnahme Gorkistraße von Ossietzkystraße bis Kohlweg, Volksgartenstraße, Löbauer Straße
- Umstufung nach § 7 Sächsisches Straßengesetz (Teilfläche Bautzner Straße, Teilfläche Flurstück 722 der Gemarkung Schönefeld)
- Parkhaus am Leipzig Mockau Center
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd

Stadtbezirksbeirat Ost
06.11., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum, Eisenbahnstraße 49
- Vorstellung aktueller Planungsstand Streckenausbau und Elektrifizierung Leipzig-Bad Lausick-Geithain-Chemnitz
- Baubeschluss: Sanierung Ludwigstraße zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Bussestraße (Bestätigung gemäß §79 (1) SächsGemO)
- Stellenerweiterung im Offenen Treff „Crazy"
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd

Stadtbezirksbeirat Süd
06.11., 18.00 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium (Zi. 024), Scharnhorststraße 15
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd

Stadtbezirksbeirat Nord
07.11., 17.30 Uhr, Gohlis-Center (Zi. 340), Elsbethstraße 19-25
- Baubeschluss: Sanierung Kasseler Straße, Wiederitzscher Straße bis Breitenfelder Straße (Bestätigung gem. § 79 (1) SächsGemO)
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd

Stadtbezirksbeirat Nordwest
07.11., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum „Anker", Renftstraße 1
- Planungsbeschluss Neubau von zwei Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung in der Edmond-Kaiser-Straße 11
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd

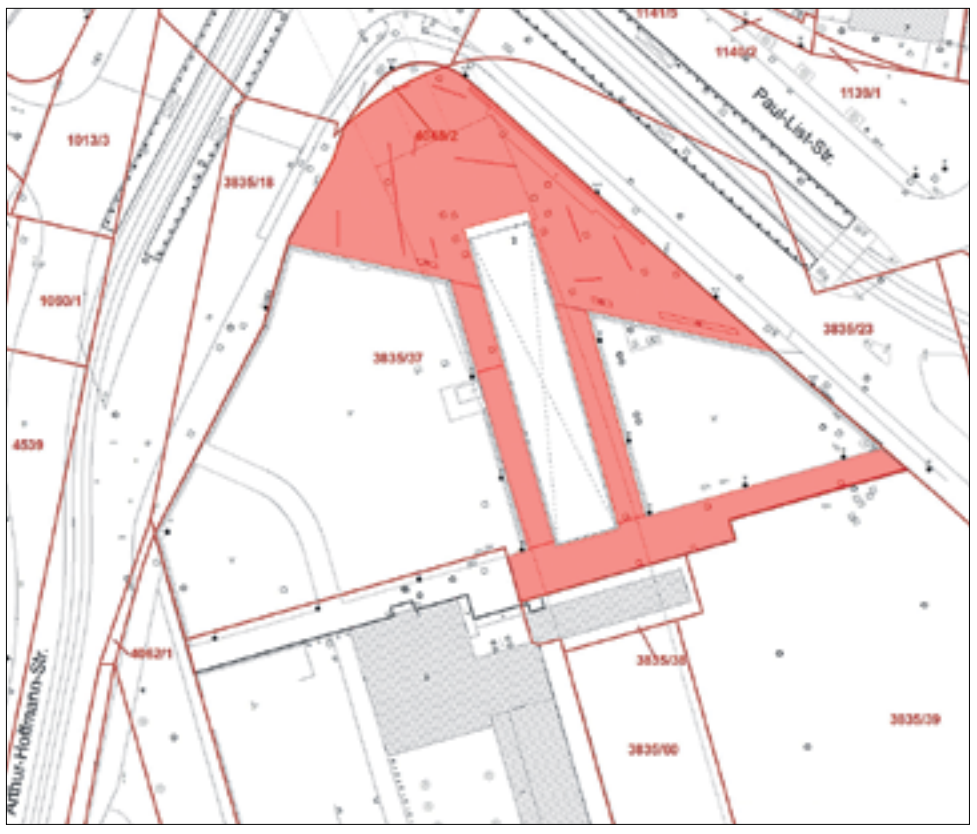
Stadtbezirksbeirat Mitte
07.11., 18.00 Uhr, Neues Rathaus (Turmzimmer, Raum 495), Martin-Luther-Ring 4-6
- Änderung Bau- und Finanzierungsbeschluss „Öffnung des Elstermühlgrabens BA 3, TBA 3.2"
- Anbindung überörtlicher Radwege und Schaffen einer Aktiv-Achse Süd
- Antrag „Lichtverschmutzung" ■

Widmung Bayrischer Platz

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 11.05.2019 (SächsGVBl. S. 358) geändert worden ist, wird der unten näher bezeichnete Platz dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Zentrum-Südost
- **Bayrischer Platz**, Flurstück 3835/37 (Teilfläche) Gemarkung Leipzig von Arthur-Hoffmann-Straße, Höhe Flurstück 3835/18 Gemarkung Leipzig bis Straße des 18. Oktober, Flurstück 3835/23 Gemarkung Leipzig, Gesamtgröße ca. 2 370 m², beschränkt öffentlicher Platz (Fußgängerverkehr).

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung des oben aufgeführten Platzes kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zur Einsichtnahme offen liegen.
Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt



Auszug aus dem Geoinfomationssystem der Stadt Leipzig mit Kennzeichnung der zu widmenden Fläche

Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes 0209, Johannisallee

Gemäß § 8 (2) des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 11.05.2019 (SächsGVBl. S. 358) geändert worden ist, wird eine Teilfläche des Parkplatzes 0209, Johannisallee, eine Teilfläche des Flurstücks 2456/b Gemarkung Leipzig, ca. 378 m² sowie Teilflächen der Flurstücke 2456 und 2456/c jeweils Gemarkung Leipzig, ca. 541 m², eingezogen.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
OT Zentrum-Südost
Johannisallee, Teilfläche des Flurstücks 2456/b Gemarkung Leipzig, ca. 378 m² und Teilflächen der Flurstücke 2456 und 2456/c der Gemarkungen Leipzig ca. 541 m², beschränkt-öffentlicher-Platz (Kraftfahrzeugverkehr).
Die Einziehung erfolgt auf Grundlage des § 8 (2) SächsStrG.
Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 13 am 29.06.2019 bekannt gemacht.
Gegen die Einziehung der Teilfläche der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung sowie ein Planauszug in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Allgemeinverfügung

Rücknahme der Allgemeinverfügung über die einstweilige Sicherstellung der „Stieleiche Zweenfurther Straße/Kötzschkestraße" als Naturdenkmal

Auf Grundlage von § 20 Abs. 2 Nr. 6, § 28 und § 22 Abs. 2 28 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist, in Verbindung mit § 46 Abs. 1 Nr. 3, § 48 Abs. 1 Nr. 2 und § 18 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung vom 06.06.2013 (SächsGVBl. S. 451), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14.12.2018 (SächsGVBl. S. 782) in Verbindung mit § 48 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 25 des Gesetzes vom 21.06.2019 (BGBl. I S. 846) geändert worden ist, erlässt die Stadt Leipzig als untere Naturschutzbehörde folgende Allgemeinverfügung:
1. Hiermit wird die Allgemeinverfügung über die einstweilige Sicherstellung der „Stieleiche Zweenfurther Straße/Kötzschkestraße" als Naturdenkmal, veröffentlicht am 17.08.2019 im Leipziger Amtsblatt Nr. 14, zurückgenommen.
2. Die Allgemeinverfügung wird am Tag nach ihrer Bekanntgabe wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, Sitzanschrift (Besucheranschrift: Amt für Umweltschutz, Prager Straße 118-136, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Vertrauensdienstgesetz unter umweltschutz@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Amt für Umweltschutz

(Die Allgemeinverfügung mit Begründung kann bei der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Naturschutzbehörde, Prager Straße 118-136 in 04317 Leipzig während der Öffnungszeiten Mo., Mi., Do.: 9.00-14.30 Uhr, Di.: 9.00-18.00 Uhr, Fr.: 9.00-12.30 Uhr eingesehen werden.)

Bestallung einer gesetzlichen Vertreterin am Grundstück „Gebäude- und Freifläche", Gemarkung Schönefeld, Blatt 380, Flurstück 25

Die Stadt Leipzig hat mit Bestallungsurkunde vom 22.10.2019 gemäß Art. 233 § 2 Abs. 3 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) eine Miteigentümerin zur gesetzlichen Vertreterin für die unbekannten Erben nach Melanie Irmgard Breitling geb. Syrbe (Erbeserbin nach der im Grundbuch eingetragenen Miteigentümerin Anna Rosa Syrbe, geb. Rechenbach) sowie für die unbekannten Erben nach den im Grundbuch eingetragenen Miteigentümerinnen Emma Marie Kretzschmar geb. Rechenbach und Johanna Elisabeth Strulick geb. Rechenbach am Grundstück „Gebäude- und Freifläche", Gemarkung Schönefeld, Blatt 380, Flurstück 25 bestallt (Aktenzeichen: 21.31 [blu] 500 072; ausstellende Stelle: Dezernat Finanzen, Stadtkasse, Sachgebiet „Gesetzliche Vertretung - laufende Verfahren").
Rechtbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, Sitzanschrift (Besucheranschrift: Stadtkasse, Abteilung Amt zur Regelung offener Vermögensfragen/Gesetzliche Vertretung, Otto-Schill-Str. 2 - Eingang über Bürgeramt) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Vertrauensdienstegesetz unter gesetzliche.vertretung@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Betroffene können die Bestallungsurkunde bei der vorgenannten Behörde, Otto-Schill-Straße 2, 04109 Leipzig (Eingang über Bürgeramt) während der Öffnungszeiten Mo., Di. 8.00-16.00 Uhr und Do. 13.00-16.00 Uhr sowie Fr. 8.00-12.00 Uhr einsehen, Auskunft verlangen und Rechte unter Beachtung der oben genannten Rechtsbehelfsbelehrung geltend machen. ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum, Prager Straße 13, 04103 Leipzig kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Quartal 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

www.blutspende.de

Öffentliche Auslegung der Bestandsverzeichnisse für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen

Auf der Grundlage des § 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 11.05.2019 (SächsGVBl. S. 358) geändert worden ist in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995 SächsGVBl. S 57, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012) sind von den Straßenbaubehörden für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen Bestandsverzeichnisse zu führen.
Nach § 54 Abs. 2 SächsStrG wird für folgende öffentliche Straße das Bestandsverzeichnis korrigiert.
Benennung, Verlauf, ungefähre Länge, Art der Korrektur
Äußere Mühlenstraße, Teilfläche Flurstück 147/4 Gemarkung Stahmeln, von Äußere Mühlenstraße, Flurstück 150 Gemarkung Stahmeln bis Mühlenstraße, Flurstück 722 Gemarkung Stahmeln, ca. 175 m, Korrektur des Teilabschnitts der Verkehrsfläche Äußere Mühlenstraße von öffentlicher Feldweg in beschränkt öffentlicher Weg (Kraftfahrzeugverkehr).
Das oben genannte Verzeichnis liegt 6 Monate zur öffentlichen Einsicht aus. Sie können in der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033 in der Zeit von von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr eingesehen werden.
Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (oder Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), einzulegen, wo auch die Verfügung und ein Plan über die Lage der Straße zu den o. g. Zeiten zur Einsichtnahme offen liegen. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Bekanntmachung der Stadt Leipzig zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Az. 36.01-36.10.18/GWA-02/18

Gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht: Die Projekt Hotel Leipzig GmbH hat bei der Stadt Leipzig als untere Wasserbehörde eine Erlaubnis für die vorübergehende Entnahme von ca. 233 250 m³ Grundwasser zur Trockenhaltung der Baugrube im Zusammenhang mit dem Umbau des Hotels Astoria in Leipzig beantragt. Für das Vorhaben war gemäß § 7 Absatz 1 UVPG eine allgemeine Vorprüfung über die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Pflicht) durchzuführen. Gemäß § 5 Absatz 3 UVPG gibt die Stadt Leipzig ihre Feststellung der Öffentlichkeit bekannt.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine UVP-Pflicht nicht vorliegt, weil das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann. Folgende Gründe werden für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht als wesentlich angesehen:
Es handelt sich um eine vorübergehende Grundwasserbenutzung mit einer geplanten Dauer von sechs Monaten. Nach Abschluss der bauzeitlichen Absenkung des Grundwasserspiegels ist davon auszugehen, dass sich die ursprünglichen Verhältnisse im Grundwasser innerhalb kurzer Zeit wieder einstellen. Der Wiederanstieg des Grundwasserstands ist bis zum Erreichen eines (quasi) stationären Zustands zu überwachen. Umweltrechtlich geschützte Gebiete sind von dem Vorhaben nicht betroffen. Die Grundwasserentnahme bewirkt keine Veränderung der Wasserqualität. Eine Beeinflussung von Luft, Klima, Landschaft, Tieren oder der biologischen Vielfalt erfolgt durch die Grundwasserentnahme nicht. Negative Auswirkungen auf Bauwerke und bautechnische Infrastruktur sind unwahrscheinlich.
Im Ergebnis der Vorprüfung war festzustellen, dass durch das Vorhaben keine nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und damit keine UVP-Pflicht besteht. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG die vorgenannte Entscheidung der Stadt Leipzig nicht selbstständig anfechtbar ist. ■
Leipzig, 11.10.2019

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung von zwei Balkonanlagen rückseitig des Mehrfamilien-Wohnhauses“ Wolfgang-Heinze-Straße 41“, Gemarkung: Connewitz, Fl.-Nr. 249/f

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 11.10.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2019-005852-VV-63.42-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung von zwei Balkonanlagen rückseitig des Mehrfamilien-Wohnhauses“ Wolfgang-Heinze-Straße 41“; Gemarkung Connewitz, Flurstück 249/f mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Keßler, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Ersatzneubau Hofgebäude zu Wohnzwecken, Eutritzscher Straße 9“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2708p

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.03.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-002088-VV-63.20-MBÖ im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ersatzneubau Hofgebäude zu Wohnzwecken, Eutritzscher Straße 9“, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2708p mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung postalisch nicht zugestellt konnte (Rückläufer), durch diese Bekanntmachung ersetzt.
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Bögner, Tel. 1 23 51 40 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau und Sanierung zweier Hinterhäuser, Anbau von Balkonen, Jahnallee 21“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2124g (jetzt: 2124/1 und 2124/2)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 26.04.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-001469-VV-63.20-MBÖ im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau und Sanierung zweier Hinterhäuser, Anbau von Balkonen, Jahnallee 21“, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2124g (jetzt: 2124/1 und 2124/2) mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und der Abweichungsentscheidung nach § 67 SächsBO von dem § 50 Abs. 1 SächsBO – Barriefreies Bauen erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Bögner, Tel. 1 23 51 40 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau Einfamilienhaus, Änderung der Dachkonstruktion, Umnutzung, Garage zum Wohnraum, Errichtung einer PV-Anlage mit max. 20 qm, Neutzscher Straße 6“, Leipzig, Gemarkung: Thekla, Flurstück: 31

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 08.10.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-011127-VV-63.40-IEH im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) erteilt.

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau Einfamilienhaus, Änderung der Dachkonstruktion, Umnutzung Garage zum Wohnraum, Errichtung einer PV-Anlage mit max. 20 qm, Neutzscher Straße 6“, Gemarkung: Thekla, Flurstück: 31 wurde mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Ehrlein, Tel. 1 23 52 48 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Fritz-Seger-Straße 10“, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 412

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 15.10.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-005641-VV-63.30-JBE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) erteilt.

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Fritz-Seger-Straße 10“, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 412 ist mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Beyer, Tel. 1 23 51 85 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Schließtag Abteilung Kita

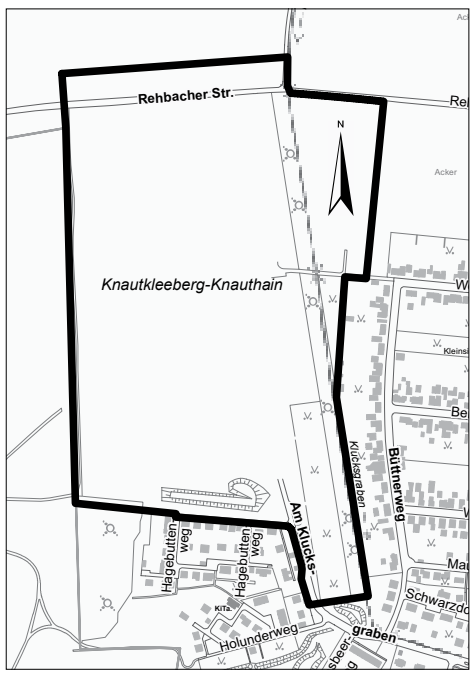
Am Dienstag, den 29.10.2019 bleibt die Abteilung Kita, inclusive Kitaplatzberatung wegen eines internen Umzuges für den Besucherverkehr geschlossen. Die Mitarbeiterinnen sind auch telefonisch an diesem Tag nicht zu erreichen. ■

Dienstausweis ungültig

Der Dienstausweis der Stadt Leipzig, ausgestellt mit der Nr. 16716, wird hiermit für ungültig erklärt. ■

Bebauungsplan Nr. 437 „Wohnen am Klucksgraben“, Leipzig-Südwest Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Zum Bebauungsplan Nr. 437 „Wohnen am Klucksgraben“ wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in Leipzig-Südwest, im Ortsteil Knautkleeberg-Knauthain, westlich der Thomas-Müntzer-Siedlung zwischen Rehbacher Straße und Straße am Klucksgraben (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Mit dem Bebauungsplan sollen aufgrund der hohen Nachfrage nach Einfamilienhäusern die noch brachliegenden, potenziellen Bauflächen für Wohnungsbau mit den dazugehörigen Gemeinbedarfsflächen entwickelt werden.
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans **vom 29.10.2019 bis 15.11.2019** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496 bis 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt und zusätzlich im Stadtbüro, Burgplatz 1, 04109 Leipzig: Mo.-Do. 13.00-18.00 Uhr, Fr. 13.00-16.00 Uhr. *(Hinweis: Am 1.11.2019 haben das Amt und das Stadtbüro wegen Brückentag geschlossen.).*



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 437 „Wohnen am Klucksgraben“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Bürgerforum
Am Montag, dem 04.11.2019, um 18.00 Uhr findet in der 60. Grundschule, Seumestraße 93, in 04249 Leipzig die Erläuterung der Planung statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen und haben Gelegenheit, sich zu informieren und zu äußern. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig.
Auch im Internet sind die Planunterlagen verfügbar unter:
- www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell
- Zentrales Landesportal Bauleitplanung www.bauleitplanung.sachsen.de

Im Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig ist die Vorlage abrufbar unter https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlage Nr. VI-DS-08100). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anbau einer hofseitigen Balkonanlage, Claußbruchstraße 9“, Leipzig, Gemarkung: Wahren, Flurstück: 19

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 18.10.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-007434-VV-63.30-CHS im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Anbau einer hofseitigen Balkonanlage, Claußbruchstraße 9“, Gemarkung: Wahren, Flurstück: 19 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Schreiber, M.A. Arch., Tel. 1 23 51 18 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau Mehrfamilienhaus, Umnutzung des nicht ausgebauten Dachraumes zu Wohnraum, Umnutzung von Gewerbe zu Wohnraum im EG, Aufzugseinbau, Ersatzneubau von Balkonen, Einbau einer Heizungsanlage, Plaußiger Straße 2“, Leipzig, Gemarkung: Sellerhausen, Flurstück: 236e

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 17.10.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-008995-VV-63.40-IEH im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) erteilt.
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau Mehrfamilienhaus, Umnutzung des nicht ausgebauten Dachraumes zu Wohnraum, Umnutzung von Gewerbe zu Wohnraum im EG, Aufzugseinbau, Ersatzneubau von Balkonen, Einbau einer Heizungsanlage, Plaußiger Straße 2“, Gemarkung: Sellerhausen, Flurstück: 236e mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und einer Abweichungsentscheidung erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Ehrlein, Tel. 1 23 52 48 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

VOLPINA Haus- und Grundbesitz Verwaltungs GmbH
– gegründet 1986 –
Telefon 03 41 - 2 15 96 40
info-v@volpina.gmbh / www.volpina-hausverwaltung.de

Sonnige 2-Raum-Wohnung
66 m² in Rackwitz OT Zschortau ab sofort zu vermieten
- altersgerecht
- begehbare Dusche
- Fußbodenheizung
- abgeschlossener Stellplatz für Pkw
- große Terrasse

Telefonische Terminvereinbarung unter 034202 - 9 19 38 oder 0179 - 2 93 36 92

Ein Gefühl der Sicherheit

Für einen verbesserten Einbruchschutz braucht es nicht viel

(djd). Mit der Dunkelheit kommen auch die Ganoven. Erfahrungsgemäß nimmt in der kalten Jahreszeit die Zahl der Wohnungseinbrüche wieder zu. Viele Hausbesitzer machen es den Einbrechern allerdings auch zu leicht: Komplett ungesicherte Fenster, Terrassentüren und Haustüren stellen förmlich eine Einladung dar. Erfahrene Straftäter brauchen in diesem Fall oft nur Sekunden, um die Öffnung aufzuhebeln und sich Zutritt zu verschaffen. Das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit, das mit dem eigenen Zuhause verbunden wird, ist anschließend bei vielen Einbruchsopfern auf lange Zeit empfindlich gestört. Dabei lässt sich bereits mit wenigen, gezielten Maßnahmen der Schutz vor Einbrechern deutlich erhöhen.

Einbruchschutz mit wenigen Komponenten

Meistens sind es dieselben Punkte rund ums Haus, an denen sich Einbrecher zu schaffen machen. Leicht zugängliche Fenster und Türen, insbesondere im Erdgeschoss, sollten daher kontinuierlich überwacht werden. Eine komplexe Alarmanlage ist dafür im ersten Schritt nicht zwingend erforderlich. Schon mit einzelnen Komponenten lassen sich im sogenannten Stand-alone-Betrieb die gefährdeten Stellen besser schützen. So kontrollieren etwa die Tür- und Fensterkontakte „AMC 20“ von Afriso permanent, ob der jeweilige Bereich offen oder geschlossen ist. Die Montage erfolgt mit zwei doppelseitigen Klebestreifen. In Verbindung mit einer Innenraumsirene, die im Fall der Fälle lautstark Alarm schlägt und so den Einbrecher in die Flucht treibt, ist bereits eine vollwertige Überwachung einsatzbereit. Die Lösung arbeitet auf Funkbasis und benötigt für die Fenster- und Türüberwachung noch nicht einmal eine Stromversorgung - auch Batterien entfallen, wenn ab und an Tageslicht vorhanden ist. An die Innenraumsirene können bis zu 20 Fenster- und Türkontakte angelernt werden.

Schritt für Schritt lassen sich intelligente Smart-Home-Systeme erweitern, vom Einbruchschutz bis hin zu Rauchmeldern, zum Frühwarnsystem vor elementaren Schäden. Foto: djd/AFRISO

Ausbau zur Smart-Home-Zentrale

Nach dem unkomplizierten Einstieg sind später jederzeit Erweiterungen möglich - bis zu einem vernetzten und intelligenten Smart-Home-System. Funktionen wie eine Anwesenheitssimulation im Fall eines Urlaubs, die Einbindung von Rauchmeldern und Sensoren, die Wasserleckagen erkennen können, oder die Temperatursteuerung mit Raumfühlern sind umsetzbar. Per App hat der Hausbesitzer auch von unterwegs das Zuhause stets im Blick. Der herstellerübergreifende, offene Funkstandard ermöglicht den schrittweisen Ausbau, unter www.afrisohome.de gibt es mehr Informationen und Tipps für die verschiedenen Anwendungen. Dabei verbessert die Lösung nicht nur den Einbruchschutz, sondern ist auch selbst sicher konzipiert. Die Daten befinden sich auf einem eigenen Gateway und werden, genauso wie beim Onlinebanking, mit einem der höchsten Verschlüsselungsstandards übertragen.

Su. Einfamilien/Doppel/Mehrfamilienhäuser in + um Leipzig im Kundenauftrag
Prill Immobilien Tel. 0314 6022918

Suche Eigentumswohnung von Privat,
☎ 01579-2342413

Su. Baulücken + Bauerwartungsland in + um Leipzig, wir klären für Sie Baurecht, Erschließung, Teilungen, auch für größere Flächen, od. Gewerbe
Prill Immobilien Tel. 0314 6022918

Schäden am Dachfenster –
Sanieren statt auswechseln

- bekannt aus „Einfach Genial“
- seit 6 Jahren erfolgreich im Verkauf & seither zufriedene Kunden
- patentierte Blendrahmen in Bronze & Weiß (weitere Farben auf Anfrage)
- schnelle Selbstmontage dank Bausatz
- Schutz vor Kondenswasser & Schimmelbefall
- austauschbare Saugstreifen

Wohn-Design • Möschwitzer Straße 25 • 08529 Plauen
Telefon: 0 37 41 / 74 15 65 • E-Mail: peterkaczmarek@arcor.de
www.schimmelbefall-dachfenster.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOB/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de und https://ted.europa.eu/TED veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei **fachlichen Fragen** zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt%20Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

Folgende Ausschreibungen sind seit dem 16.10.2019 eingestellt unter: https://ausschreibungen.leipzig.de

nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0568
e) **Ort der Ausführung:** Umbau von Einmündungsbereichen in der Georg-Schwarz-Straße zwischen Merseburger Straße und Hans-Driesch-Straße in 04179 Leipzig, BA 3.1 Straßenbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0607
e) **Ort der Ausführung:** Vorderes Rosental, Platz am Gellertdenkmal, 04105 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0629
e) **Ort der Ausführung:** Grüner Bogen Paunsdorf, 04329 Leipzig, Südwest 4. BA Erweiterung des Spiel-Sport-Bereiches und Neugestaltung Eingangsbereich, Landschaftsbauarbeiten ■

Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0626
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Seumestraße, 04249 Leipzig, Erweiterungsbau, Los 3.14 Malerarbeiten ■

Sonnenschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0627
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Zeumerstr. 5, 04347 Leipzig, Neubau, Los 9 Sonnenschutz ■

Haustechnische Anlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0628
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Göbschelwitzer Weg 1, 04349 Leipzig, Teilmodernisierung, Gebäudehülle, Los 13.2 Haustechnische Anlagen ■

Gebäudeabbruch

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0630
e) **Ort der Ausführung:** Zweifachsporthalle, Bernhard-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig, Neubau, Zweifachsporthalle, Los 03 Gebäudeabbruch ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0631
e) **Ort der Ausführung:** Zweifachsporthalle Bernhard-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig, Neubau Sporthalle, Los 02 Baustelleneinrichtung ■

vorbereitende Maßnahmen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0632
e) **Ort der Ausführung:** Zweifachsporthalle Bernhard-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig, Neubau, Los 01 vorbereitende Maßnahmen ■

Metallbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0635
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule An der Kotsche 39, 04207 Leipzig, Modernisierung, Los 10 Metallbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0636
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule An der Kotsche 41, 04207 Leipzig, Modernisierung, Los 10 Metallbauarbeiten ■

Bodenbelagsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0641
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Jablonowskistraße 1, 04103 Leipzig, Neubau, Los 3026 mobile Trennwände ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0646
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Seumestr. 93, 04249 Leipzig, Erweiterungsbau, Los 3.17 Bodenbelagsarbeiten ■

Folgende Ausschreibungen sind eingestellt unter: www.evergabe.de

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Innentüren

Vergabenummer: L-65.3-2019-00197
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Jablonowskistraße 1, Los 3023: Innentüren ■

MSR-GA

Vergabenummer: L-65.3-2019-00196
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Baumannstraße, 04229 Leipzig, Los 47: MSR-GA ■

Schlosserarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00200
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße 6, Los 312: Schlosserarbeiten ■

Bodenbelagsarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00201
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Jablonowskistraße 1, Los 3028: Bodenbelagsarbeiten ■

Fenster

Vergabenummer: L-65.3-2019-00202
Bezeichnung des Auftrags: Hauptfeuerwache, Goerdelerring 7, Los 310-1: Fenster Straßenseite ■

Fenster Holz

Vergabenummer: L-65.3-2019-00203
Bezeichnung des Auftrags: Hauptfeuerwache, Goerdelerring 7, Los 310-2: Fenster Holz, Hoffassade ■

Metalltüren

Vergabenummer: L-65.3-2019-00204
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Thierschstraße 5, Los 13.1: Metalltüren innen ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV und VOL/A werden unter www.evergabe.de veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich elektronisch bis zum geforderten Termin einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ohne freiberufliche Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas-vol@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-2386 bzw. -2376.

https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen

nationale Vergabeverfahren (nach VOL/A)

Vergabe-Nr.: L-10.61-2019-00198
Art und Umfang der Leistung: Gebäudereinigung Südfriedhof und vier Stadtbezirksfriedhöfe ■

Vergabe-Nr.: L-10.61-2019-00199
Art und Umfang der Leistung: Gebäudereinigung Gohlis-Center und Verkehrs- und Tiefbauamt ■

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Vergabe-Nr.: L-10.62-2019-00194
Art und Umfang der Leistung: Entsorgungsleistungen für Fett- und Laborabscheider mit einem geschätzten jährlichen Auftragsvolumen von ca. 116.000 EUR. ■

Anzeigen

WOHNEN, PFLEGE UND BETREUUNG IM ALTER

SENIOREN RESIDENZ
Sonnen-Park
Ostbahnhofstr. 20a • Eilenburg-Ost • Betreutes Wohnen
✆ 03425-81 16 74 · www.mietschloss.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.
Kompetente Pflege seit 1991!
• häusliche Kranken- und Altenpflege
• Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)
• Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff
• häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege
• zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
• Hauswirtschaft
Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 / 2 24 68 00
www.oesst.de

Rinderroulade ist Lieblingsmenü von Senioren

Für viele gehört das Mittagessen zu den Höhepunkten des Tages. Bei der Menüauswahl lieben es die Senioren klassisch. Das erlebt der private Menübringdienst Landhausküche jede Woche: Auf Platz eins der beliebtesten Menüs 2018 steht nach wie vor die Rinderroulade mit Rotkohl und Salzkartoffeln, dicht gefolgt vom Rheinischen Sauerbraten und dem Schweineschnitzel „Cordon Bleu“.
Damit das Mittagessen auch für Menschen mit besonderen Ernährungsanforderungen zum Höhepunkt des Tages gehört, hält die Landhausküche ein spezielles Angebot bereit: Pürierte Menüs, die durch ihre spezielle Formgebung den natürlichen Lebensmitteln nachempfunden sind. Besonders beliebt ist beispielsweise der deftige Schweinebraten in Soße mit Erbsen und Spätzle. Der private Essenbringdienst Landhausküche kocht für all diejenigen, die nicht kochen möchten oder können. Die Kuriere bringen das Mittagessen ins Haus – auf Wunsch jeden Tag, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Weitere Informationen gibt es telefonisch montags bis freitags – 8 bis 18 Uhr – hier: 03 41 - 86 09 73 21

GUTES SEHEN

JEDER BLICK – EINFACH KOMFORTABEL

RODENSTOCK

Foto: Rodenstock GmbH

Ob in die Nähe oder in die Ferne – mit unseren individuellen Gleitsichtbrillen werden Ihre Augen jeder Sehsituation gerecht. Nicht umsonst sind wir als Rodenstock Gleitsicht-Experte ausgezeichnet. Profitieren Sie von der hochpräzisen DNEye® PRO Technologie, einer Vermessung Ihrer Augen, die sich detailgenau in Ihren Brillengläsern wiederfindet. Das Ergebnis überzeugt mit verfeinertem Kontrastsehen, verbesserter Nachtsicht, größeren Sehbereichen und natürlichen Seheindrücken – und das alles bei minimaler Eingewöhnungszeit mit hervorragender räumlicher Wahrnehmung.
Bringen Sie Ihren Gutschein mit, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Augenoptik Findeisen

50,– Euro GUTSCHEIN
für die 3D-Augenvermessung mit dem DNEye® Scanner + DNEye® optimierte Rodenstock Premium Brillengläser*
*Gültig bis 31.12.2019

Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Jeder Blick – einfach komfortabel

Augenoptik Findeisen als Gleitsicht-Experte vor Ort

Ob in die Nähe oder in die Ferne – die individuellen Gleitsichtbrillen von Augenoptik Findeisen werden jeder Sehsituation gerecht. Um beste Seherlebnisse zu garantieren, gelten bei der hochpräzisen, ganzheitlichen Vermessung des menschlichen Auges mit der DNEye® PRO Technologie und der anschließenden Anpassung der Gleitsichtbrille höchste Anforderungen. Das hochkomplexe Verfahren ist Voraussetzung dafür, dass der Brillenträger von Anfang an gut zurecht kommt. Als einziger Hersteller weltweit überträgt Rodenstock die gewonnenen biometrischen Daten in das Brillenglas. Das Ergebnis überzeugt mit verfeinertem Kontrastsehen, verbesserter Nachtsicht, größeren Sehbereichen und natürlichen Seheindrücken – und das alles bei minimaler Eingewöhnungszeit mit hervorragender räumlicher Wahrnehmung.

Tim Findeisen (2.v.r.) und sein Team freuen sich über das Zertifi kat.

Bis zum Ende des Jahres gibt es bei Augenoptik Findeisen ein ganz besonderes Angebot für die 3D-Augenvermessung und DNEye optimierte Rodenstock Premium Brillengläser. Vorbeischauen lohnt sich, denn obendrauf wird die Rodenstock Zufriedenheitsgarantie gewährt: Sollten Kunden im Lauf der ersten sechs Monate nicht mit ihren Rodenstock Brillengläsern zufrieden sein, werden diese kostenlos durch Gläser mit vergleichbaren Korrektionswerten des Unternehmens ersetzt.
Über die Auszeichnung des Gleitsicht-Experten freut sich nicht nur das Team von Augenoptik Findeisen – vor allem die Kunden profitieren vom Anbieter der führenden Premium Brillengläser von Rodenstock. Die ständige Fortbildung der erstklassig ausgebildeten Mitarbeiter in Kombination mit der innovativen Rodenstock Messtechnologie gewährleistet die perfekte Lösung für alle Kundenanliegen – für ein 100 %iges Seherlebnis wird also nichts dem Zufall überlassen.

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Baumpflege / -fällung

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Ab Oktober wieder Baumfällzeit – jetzt Termine sichern!
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Terrassen u. Zaunanlagen
- Pflaster- und Wegebau
- Hinterhof- u. Grundstücksgestaltung
- Bepflanzungen aller Art

DIE GRÜNEN DAUMEN
Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet!
Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
Telefon: 034202 34 33 46 – 0173 38 38 980

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Reinigung & Hygiene

Alles zur Reinigung und Hygiene
vom WC-Papier bis zur Großkehrmaschine
Reinigungs-Fachmarkt · über 2500 Artikel und 200m² SB-Markt
Großhandelspreise für jedermann · vor Ort zum Testen und Mitnehmen
Allclean
04288 Leipzig-Holzhausen, Steinbergstraße 3
T. 034297-609610 geöffnet Mo-Fr. 8 - 17 Uhr
Online-Shop rund um die Uhr **www.allclean.de**

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2018 der ALL Abfall-Logistik Leipzig GmbH wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsatzgesetzes (BilRUG) geprüft. Bei der Prüfung wurden auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 HGrG beachtet. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Im Zeitraum vom 28.10.2019 bis 08.11.2019 ist der Jahresabschluss während der Geschäftszeiten in der Rückmarsdorfer Straße 31 in 04179 Leipzig im Zimmer 113 öffentlich ausgelegt.

Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG (LEVG KG)

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2018 der LEVG KG wurden nach den Vorschriften der SächsGemO und gemäß HGB durch die Röber Hess Pimme GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Der Jahresabschluss wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 23.09.2019 festgestellt.

Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG mbH)

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2018 der LEVG mbH wurden nach den Vorschriften der SächsGemO und gemäß HGB durch die Röber Hess Pimme GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
Der Jahresabschluss wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 23.09.2019 festgestellt.

Die Geschäftsführung
Leipzig, 02.10.2019

REISETIPPS

Die Ruhe der Natur im Oberharz am Brocken

(djd). Wer in der Region Oberharz am Brocken auf Wanderschaft geht, hat auf vielen Wegen eine gute Sicht auf den höchsten Gipfel Norddeutschlands. In der Wintersonne erstrahlt die schneebedeckte kahle Kuppe des Brockens wie verzaubert über den dicht bewaldeten Höhen und beschaulichen Harzdörfern. Viele Wanderrouten bieten in der kalten Jahreszeit beeindruckende Naturerlebnisse und faszinierende Fernsicht, ob mit oder ohne Schnee. So sind vom filigranen Aussichtspavillon auf dem Hohen Kleef sogar die zwei höchsten Harzer Gipfel, Brocken und Wurmberg, zu sehen. Zu Füßen der Wanderer liegen das Tal der Bode und der Höhlenort Rübeland, wo im Winter auch Theaterstücke in der Tropfsteinhöhle zu erleben sind.

Aktivitäten im Schnee und Ausflüge

Das Online-Tourenportal www.oberharzinfo.de vermeldet auch die tagesaktuellen Schneehöhen, welche Loipen gespurt und welche Lifte geöffnet sind. Schon wenige Zentimeter genügen, um mit Langlaufskiern fast lautlos durch die stille Gebirgslandschaft zu gleiten oder auf Schneeschuhen durch die weiße Pracht zu wandern. Turbulenter geht es auf den Rodelhängen und Pisten mit Skilift zu, zum Beispiel am Pfeiferberg in Benneckenstein. Aber auch ohne Schnee locken abwechslungsreiche Ausflugsziele, beispielsweise das Schaubergwerk Büchenberg, die Rappbodetalsperre oder die Harzköhlerei Stemberghaus.

Romantisch in den Sonnenhotels

Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Hotelpartner: Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Straße 20, 38644 Goslar; www.sonnenhotels.de

„Erzgebirgische Kuschelromantik“
Sonnenhotel Hoher Hahn in Schwarzenberg
Reisezeitraum: 30.08. - 22.12.2019
Anreise täglich, außer Mittwoch und Samstag (Feiertage ausgenommen)

Das dürfen Sie erwarten:
✓ 3 Übernachtungen
✓ 2 mal Frühstücksbuffet
✓ 1 mal gemütliches Sektfrühstück
✓ 2 mal Abendessen im Rahmen der Halbpension
✓ 1 mal Abend-Menü aus 4 Gängen bei Kerzenschein
✓ 1 mal „Rosenblütentraum“: Ganzkörperpackung und -massage (ca. 90 Minuten)
✓ 1 mal Rosenblütenbad (ca. 25 Minuten)
✓ 1 kuscheliger Bademantel für Ihren Aufenthalt
✓ freie Nutzung der Wellnesslandschaft

Preise pro Person	4 Tage
Doppelzimmer „Morgenleithe“	299 €

Kinderermäßigungen und Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage!

Beratung und Buchung:
0800 / 77 44 555 (kostenfrei) oder 05321/685540
Buchungs-Code: LM-1908-SHH
Mail: info@sonnenhotels.de

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Schadstoffannahme aus Haushalten

Bis auf Weiteres wird das Schadstoffmobil aus technisch-organisatorischen Gründen nicht unterwegs sein.
Aktuelle Informationen sind im Internet zu finden unter www.stadtreinigung-leipzig.de oder bei der Fachberatung unter Tel. 6 57 11 11, E-Mail: fachberatung@srleipzig.de ■

Reformationstag führt zu Verschiebung in der Abfallentsorgung

Durch den Reformationstag verschieben sich am 31.10.2019 und 01.11.2019 die Leerungen der Abfallbehälter auf den nächsten Tag:

Donnerstag, 31.10.	**verlegt auf**	**Freitag, 01.11.**
Freitag, 01.11.	**verlegt auf**	**Samstag, 02.11.**

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Rückfragen rund um die Abfallentsorgung beantwortet die Fachberatung des Eigenbetriebs Stadtreinigung Leipzig telefonisch unter 6 57 11 11 oder per E-Mail an fachberatung@srleipzig.de. ■

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

HILFE IM TRAUERFALL

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig	NL 04179 Leipzig	NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33	H.-Driesch-Str.40	Lützner Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75	Tel. 03 41 / 4 42 49 51	Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10–18 Uhr	Di. 12–18 Uhr	Mo.+Do. 10–18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Polizei	✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**

Montag bis Freitag	19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**

Samstag, Sonn- und Feiertag	09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-19:00 Uhr

Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	08:00-24:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**

Montag bis Freitag	19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-07:00 Uhr

Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**

Montag bis Freitag	19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	07:00-22:00 Uhr

Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
26.10.2019
• Balthasar-Apotheke, Permoser Straße 2, 04347 Leipzig
• Rosen-Apotheke, Könneritzstraße 51, 04229 Leipzig
• Apotheke am Viadukt, Georg-Schumann-Straße 290, 04159 Leipzig
• Dorotheen-Apotheke, Pestalozzistraße 10, 04178 Leipzig
27.10.2019
• LIPSIA APOTHEKE, Kochstraße 60, 04275 Leipzig
• Herz-Apotheke Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Str. 81, 04129 Leipzig
• Schlehen-Apotheke OHG, Schlehenweg 28 a, 04329 Leipzig
• Brücken-Apotheke, Dieskaustraße 220, 04249 Leipzig
02.11.2019
• Linden-Apotheke am Westplatz, Friedrich-Ebert-Str. 33, 04109 Leipzig
• Arkana-Apotheke OHG, Bautzmannstraße 6, 04315 Leipzig
• Phönix-Apotheke, Mockauer Str. 123, 04357 Leipzig
03.11.2019
• Elster-Apotheke, Grassistraße 9, 04107 Leipzig
• Arkaden-Apotheke, Holzhäuser Straße 112, 04299 Leipzig
• Richard-Wagner-Apotheke, Ratzelstraße 14, 04207 Leipzig
• Mohren-Apotheke, Delitzscher Landstr. 55, 04158 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig;
jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr, „Alternative II“, Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig, Kontakt: 0163 90 92 741;
jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brandt-Platz 2A, 04109 Leipzig sowie jeden **Mittwoch von 17.00-18.30 Uhr** in der Ökumenischen Bahnhofsmission, Willy-Brandt-Platz 2a;
Kontakt: 0174 94 39 640 und na.frauenmeeting.leipzig@gmx.de

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):**
✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:**
✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr

■ **Psychosoziales Beratungstelefon:**
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, ✆ 0341 99990000

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 0151 / 55164850, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Dr. Sebastian Fink
Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei),
E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

Hallenmarkt „JULES“ – Herbstmesse für Mittelalter und Fantasy

Für Familien mit Kindern, Freunde von Mittelaltermärkten und Fantasy-Enthusiasten ist der im AGRA-Veranstaltungsgelände Leipzig am 2. und 3. November stattfindende Hallenmarkt „JULES“ die erste Adresse. Zumal ein (fast) echter Drachen den Eingang bewacht.

Wenige Tage nach Halloween erfährt der fröhliche Spuk kleiner und großer Leute am 2. und 3. November seine Fortsetzung. In der „JULES-Markthalle“ auf der AGRA in Leipzig sind allerhand seltsame Gestalten als Walkacts unterwegs. Teufel, Dämonen, Zauberer, Riesen und Zwerge, Ballonfahrer, Aeronauten, aber auch Ritter und Burgfrauen sorgen für beste Unterhaltung auf den Gängen zwischen den Ständen.

Der Drachen Fangdorn, zwölf Meter lang und voll beweglich, mit gelben Augen, stählernen Krallen und scharfen Zähnen, ist ein technisches Meisterwerk und Liebling aller Kinder. Er wird in diesem Jahr bei schlechtem Wetter seine Show in der Halle zeigen. Aus Sicherheitsgründen dann zwar ohne Feuer, dafür aber mit einem furchtbaren Atem, der alle Räuber, Diebe und Halunken in die Flucht schlägt. „Wenn sich aber der November von seiner milden Seite zeigt“, so Drachenvater Guido Peter, „ist Fangdorn natürlich vor der Halle zu sehen und wird dort mit seinen imposanten Flammen gegen das Böse kämpfen.“ Peter verspricht drei Mal am Tag eine schöne Show mit dem Drachen, in deren Anschluss die Kinder das Ungetüm auch streicheln dürfen. Wenn die Besucher des Leipziger Fantasymarktes JULES die stimmungsvolle Eingangsszene aus Mittelalterständen und Endzeit-Fahrzeugen passiert haben, gelangen sie unter das leuchtende Dach der Markthalle. Hier finden die Besucher an die 70 Stände mit Angeboten aus Mittelalter, Fantasy, Rollenspiel, Gothic und Steampunk. Es gibt Dinge zu kaufen, die man auf den bevorstehenden Weihnachtsmärkten kaum finden wird. Aus hundert Jahre alten mechanischen Gerätschaften haben die Tüftler Modeartikel, Schmuck, Accessoires und Gebrauchsgegenstände gefertigt und stellen diese aus oder bieten sie zum Kauf an. Es gibt Mittelalter-Kleidungsstücke aus modernen Stoffen, die sich gut zur Ergänzung des eigenen Outfits eignen. Spielsachen aus Holz und anderen Naturstoffen. Ausrüstungen für Ritter und Burgfrauen und für solche, die es werden wollen. Küchengeräte, Keramik, Düfte, Met und andere Spezialitäten.

Das zweitägige Rahmenprogramm hat neben dem mehrmals täglich stattfindenden Schauspiel um Drachen und Raubritter weitere Attraktionen in petto. So treten die Musik-Bands „Cultus Ferox“ (Berlin) und „Kapeiken“ (Hamburg) und der Zauberer „Professor Abraxo“ mit seinem Steam-Mobil auf. An einem Luftschiff können Kinder kleine Geschenke basteln und ein Fahrgeschäft „Anno 1900“ lädt zum Schaukeln ein.

Der Eintritt für einen Erlebnistag in der Fantasiewelt „JULES 5“ im AGRA – Veranstaltungsgelände Leipzig kostet für Erwachsene 8,00 Euro und für Kinder und historisch oder fantastisch gekleidete Gäste 5,00 Euro. Familien zahlen nur für das erste Kind. Für alle weiteren Kinder und für Kinder im Vorschulalter ist der Eintritt frei. Geöffnet ist der Markt Samstag von 11 bis 23:00 Uhr und Sonntag von 11 bis 19:00 Uhr. Das gesamte Programm ist im Internet unter www.suendenfrei.de nachlesbar.

STELLENMARKT

CM Immobilienvermittlungs- und Handelsgenossenschaft eG

Immobilienverkauf – eine spannende Aufgabe!

Wir suchen **Sie** für den Aufbau unseres Immobilienbüros in Leipzig

Sie suchen:
Ausbildung zum Immobilienmakler
faire, erfolgsorientierte Bezahlung
erfahrenes Team
dynamisch wachsenden Markt

Wir suchen:
wissbegierige, zielstrebige Partner
Fleiß und Kommunikationsstärke
Ehrgeiz und selbstständiges Handeln
gesicherte EDV-Kenntnisse

Branchenfremde, Wiedereinsteiger und Quereinsteiger sind ebenfalls willkommen, denn Sie werden gründlich geschult und eingearbeitet.

Interessiert? Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.
Ihr Ansprechpartner ist Bernhard Geg, Telefon: 0341 / 124 78 15
E-Mail: b.geg@ikm-eg.de, Internet: www.ikm-eg.de

Akademischer Kreisverband Leipzig e.V. — Deutsches Rotes Kreuz

Sie sind
- **Kindergärtner** (m/w/d)
- **Krippenerzieher** (m/w/d)
- **staatl. anerk. Erzieher** (m/w/d)
- **Heilerziehungspfleger** (m/w/d)?

Zögern Sie nicht. Bewerben Sie sich. Wir bieten Ihnen eine entsprechende Aufgabe in unseren Kindertagesstätten und im stationären Bereich des Verbundes Hilfen zur Erziehung.

Mehr unter www.drk-akademischer-KV-Leipzig.de

Ihre Bewerbung nehmen wir gern schriftlich **(DRK Akademischer Kreisverband Leipzig e.V., Vor dem Hospitaltore 1, 04103 Leipzig)** oder per Mail **(drk-akl@t-online.de)** entgegen.

Das eigene Online-Profil schärfen

Tipps für die erfolgreiche Stellensuche in den Sozialen Medien

(djd). Bei der Jobsuche kommt man heutzutage kaum noch an den einschlägigen Online-Netzwerken vorbei. Bereits zwei von drei Großunternehmen in Deutschland setzen für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter auf Social Media, so eine Studie der Uni Bamberg. Für Bewerber bedeutet das: Die Pflege des eigenen Onlineprofils war noch nie so wichtig wie jetzt. Dazu gehört es, den eigenen digitalen Fußabdruck zu kennen und permanent am persönlichen Webauftritt zu arbeiten. Wer sich nicht allein auf die eigene Recherche verlassen will oder wer das Auftreten in den Sozialen Medien scheut, findet Hilfe bei erfahrenen Profis. Die Adecco Group etwa bietet in Deutschland eine individuelle Beratung vor Ort an, um passende Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammenzubringen.

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT

Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21

info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

WIR suchen SIE zum nächstmöglichen Zeitpunkt als examinierte Pflegefachkraft (m/w)
in Voll- oder Teilzeit
für unseren Senioren-Wohnpark Leipzig Eutritzscher Markt

IHRE AUFGABEN
- aktivierende Grund- und Behandlungspflege sowie die Betreuung unserer Bewohner nach neuesten pflegewissenschaftlichen Standards
- serviceorientierte Kommunikation mit den Bewohnern und deren Angehörigen
- Durchführung einer computergestützten Pflegeplanung und -dokumentation

IHR PROFIL
- abgeschlossene, anerkannte Berufsausbildung in der Alten- oder Krankenpflege mit bestenfalls Berufserfahrung in diesem Bereich
- soziale Kompetenz sowie Flexibilität und Teamfähigkeit
- idealerweise sicherer Umgang mit EDV
- hohes Einfühlungsvermögen, persönliches Engagement und Zuverlässigkeit

DAFÜR BIETEN WIR
- eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- ein hochmotiviertes Team
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie einen Kindergartenzuschuss
- attraktive Rabatte – exklusiv für EMVIA-Mitarbeiter

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann erwarten wir Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihrem nächstmöglichen Eintrittstermin an den Senioren-Wohnpark Leipzig Eutritzscher Markt, Einrichtungsleitung Frau Herrmann, Gräfestraße 1 in 04129 Leipzig oder per Email an EL1130@emvia.de oder wählen Sie unkompliziert die 0341 9106 104 und vereinbaren einen Gesprächstermin.

SENIOREN-WOHNPARK
LEIPZIG – EUTRITZSCHER MARKT

Mehr über unser Haus erfahren Sie auf unserer Homepage www.senioren-wohnpark-eutritzscher-markt.de

Wir freuen uns auf Sie!

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt!

Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25

Suchen **Monteure** für die Montage von Fenstern, Türen und Bauelementen zur Festeinstellung.

Bewerbungen an:
Gebr. Müntz Werkstätten GmbH
Haferkornstr. 10, 04129 Leipzig unter Tel. 0341-5640285
oder per Mail an: info@muentz.com

WSF Wohn- und Seniorenzentrum Frohburg GmbH

Wir suchen
Pflegefachkräfte und Pflegekräfte
(m/w/d)

Wir bieten:
– ein junges, engagiertes Team
– ortsübliche Vergütung
– Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
– betriebliche Altersvorsorge
– Kindergartenzuschuss
– Gesundheitszuschuss
– Dienstkleidung
– familienfreundlicher Dienstplan

Tel. 034348/550, E-Mail: info@seniorenzentrum-frohburg.de